

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2070) auch Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Interurb. Nr. 2024) : Maribor, Jurčičeva ul. 4. Brief-Adressen: Maribor. Manuskripte werden nicht retourniert.

Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zuzustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



Mariborer Zeitung

Es wird kritisch

Schärfer Widerstand gegen die Aktion der Heimwehr — Wahlfront der Republiktreuen

Maribor, 4. Oktober.

Die im Aufbruch der Heimwehren angekündigte Aktion zwecks Wachtorgelung in Österreich hat die außerhalb der Heimwehr stehenden Kreise in Aufruhr versetzt. Auch die Christlichsozialen begleiten das Vorgehen der Heimwehr, die den Verwaltungsapparat gänzlich dem Sinne ihrer politischen Konzeption anpassen wollen, mit scharfen Augen und zeigen eine nicht zu verhehlende Besorgnis. In Oppositionskreisen wird offen darüber gesprochen, daß die

Heimwehr gänzlich in faschistisches Fahrwasser eingelenkt habe.

Alle außerhalb der Regierung stehenden politischen Parteien und Gruppen zeigen angesichts der Neuwendung der Lage das Bestreben, sich zu einem gemeinsamen Auftreten bei den Wahlen zusammenzuschließen, um so die Macht der Heimwehr und deren Befehlshaber, der Christlichsozialen, zu brechen. Die republiktreuen Elemente sehen in den faschistischen Methoden der Heimwehr nichts anderes als das Bestreben der Monarchisten, wieder an die Macht zu gelangen und die

Republik über Bord zu werfen.

Der Volksbefragung, die bereits in fünf Wochen stattfindet, kommt diesmal eine außerordentlich weitgehende Bedeutung zu und stellt wohl die wichtigsten Wahlen im Nachkriegsösterreich dar. Der Wahlkampf hat bereits sehr scharf eingesetzt und vollzieht sich unter den Parolen „Gegen den Faschismus“ und „Für die Republik gegen den Monarchismus“. Vor allem richtet sich die Agitation der gesamten Opposition gegen die Absichten der Heimwehr, in Österreich eine Diktatur einzuführen.

Die beste Rasierklinge!
„SKYT“-GOLDMARKE
Unübertroffen! Versuchen Sie!

Brünnings Aufgabe

Maribor, 4. Oktober 1930.

Das Kabinett Brüning hat nach wochenlangen Beratungen das mit Spannung erwartete Finanzprogramm veröffentlicht und damit der weiteren politischen Entwicklung in Deutschland das Stichwort gegeben. Alles, was in den kommenden schicksalsschweren Wochen und Monaten von den deutschen Politikern gesagt und getan werden wird, wird irgendwie auf diesen Finanzplan Bezug nehmen müssen. Damit ist indessen nicht gesagt, daß diese Kämpfe, die sicher leidenschaftlich bewegt sein werden, der sachlichen Linie folgen werden, die das Finanzprogramm der Regierung und die Mahnung Brünnings an das deutsche Volk einzuschlagen sich bemühen.

Denn die Ursachen, die der deutschen Finanznot zu Grunde liegen, sind in ihrem tiefsten Kern verstandesmäßigem Denken entzogen, sind viel zu kompliziert, als daß sie als einfache Rechnung glatt und ohne Rest aufgehen könnten. Es entspricht im Übrigen durchaus der schwerfälligen, physisch durchwirkten, ins Irrationale verlaufenden deutschen Geisteshaltung, daß die Debatte über Fragen, die nichts weiter sind als Finanzaufgaben, bepackt wird mit schwer zu lösenden Problemen weltanschaulicher Art, die wiederum einen Berg von anderen schwerfälligen Erwägungen politischer, sozialer, national- und weltwirtschaftlicher Natur heraufführen.

Daß es dem Kabinett Brüning gelungen ist, seine Reformorschläge in einem die einzelnen Teile zu einem einheitlichen Ganzen zusammenschließenden Dokument von großer Klarheit und Ueberzeugungskraft zu vereinen, ist ermdigend dadurch, daß es von vornherein, schon vor Monaten, eine ganz bestimmte Einstellung zu den Problemen gehabt hat, der es auch jetzt nicht untreu geworden ist: Entlastung der Wirtschaft, d. h. Entlastung der Produktion, der produzierenden Stände bei gleichzeitiger Abdeckung des inzwischen auf eine Milliarde Mark angewachsenen Defizits. Die hauptsächlichsten jetzt vorgeschlagenen Maßnahmen: Kürzung der Beamtengehälter um 6% mit einem Ertrag von 120 Millionen Mark, Kürzung der Reichsüberweisungen an Länder und Gemeinden (Ertrag 100 Millionen), Kürzung der Reichszuschüsse für die Arbeitslosenversicherung (Ertrag 265 Millionen), Abstriche am Sachprogramm der einzelnen Ministerien (Ertrag 300 Millionen), dienen ausnahmslos diesem Zweck. Nur ein so nüchtern und leidenschaftslos rechnender wie der Reichskanzler Brüning, der, man möchte sagen, eine Art geistlicher Mathematik treibt, konnte es wagen, mit einem derart unpopulären Programm vor die Öffentlichkeit zu treten, das ihm nicht einmal gestattet, seine geheimsten Gedanken in voller Öffentlichkeit anzupreisen. Denn was ist der Gegenwert für so unpopuläre Maßnahmen wie die Kürzung der Beamtengehälter und die weitverbreitete Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung? Das ließ sich aus be-

Die Königin in Ljubljana

Ljubljana, 4. Oktober.

Ihre Majestät die Königin ist heute vormittags in Begleitung der Hofdame Frau S v r l j u g a und ihres Adjutanten Oberstleutnants P o g a n i k mit Auto von Bleibitz hier eingetroffen. Sie besuchte zunächst die Klosterschule der Ursulinen und hierauf das Mädchengymnasium. Ihre Majestät wohnte längere Zeit in verschiedenen Klassen dem Unterricht bei und interessiert sich

insbesondere für die weiblichen Handarbeiten. Die Schülerinnen überreichten der Königin ein prachtvoll gehäkeltes Händchen als Geschenk für den Prinzen Andreas. Der Königin wurden überall begeisterte Ovationen bereitet. Nach einem Besuch der Haushaltungsschule und des Kinderheimes kehrte Ihre Majestät die Königin nach Bleibitz zurück.

Finanznöte Italiens

Mussolini sucht in Frankreich eine Milliardenanleihe anzubringen

Paris, 4. Oktober.

In hiesigen Finanzkreisen rief die Nachricht des „Journal des Finances“ großes Aufsehen hervor. Dem genannten Blatte zufolge sollen zwischen Frankreich und Italien Verhandlungen eingeleitet worden sein, die den Zweck verfolgen, der italienischen Wirtschaft mit einer Milliardenanleihe beizuhelfen. Man spricht von fünf Milliarden Lire. Italien habe ursprünglich sieben Milliarden verlangt, doch sei die Summe um zwei Milliarden herabgesetzt worden, da die maßgebenden Regierungskreise die Anleihe als viel zu hoch bezeichnet hätten.

In den Kreisen der Pariser Hochfinanz werden die Bestrebungen Italiens, zu Geld zu kommen, mit Bedenken aufgenommen,

da die Beziehungen zwischen beiden Staaten alles eher als geordnet sind. Man glaubt kaum, daß die italienischen Anleihebestrebungen in Frankreich von Erfolg gekrönt sein werden.

Maßgebende französische Kreise erklären, daß ihnen von solchen Bestrebungen Italiens nichts bekannt sei. Jedenfalls seien bisher keinerlei derartige Verhandlungen angebahnt worden. Man glaubt allgemein, es handle sich um einen Versuch der italienischen Finanzkreise, größere Summen in die Hand zu bekommen, um die Wirtschaftskrise lindern zu können.

Strefemanns-Ehrung im Völkerbund

Genf, 3. Oktober. Der Präsident der Völkerbunderversammlung unterbrach heute die Beratungen, um Dr. Strefemann in nächster seiner heutigen Todestages Worte des Gedenkens zu widmen. Er sagte u. a.: Strefemann besaß eine seltene Gabe, er war Mensch. In allen öffentlichen und privaten Erörterungen hat er, ohne jemals die Interessen seines Landes außer acht zu lassen, die Fähigkeit besessen, die Auffassung der anderen zu verstehen. Man konnte mit ihm nicht nur verhandeln, man konnte mit ihm sprechen. Deshalb hatten wir für ihn mehr als Bewunderung, mehr als Achtung, nämlich Liebe. Ja wir haben ihn geliebt. Je mehr die Zeit vergeht, umso mehr wird die Nachwelt das Urteil seiner Zeitgenossen bestätigen. Er war ein großer Deutscher, ein großer Bürger der Welt.

Entsprechend der Aufforderung des Prä-

WECKER
Din 50,- nur beste Qualität
PENDEL-UHREN
von der billigsten bis zur feinsten Ausführung
Lesen Sie
Stundenuhr
in jeder Preisklasse
Uhrmacher
M. JILGER'S SOHN
GOSPOSKA UL. 15
Verkauf auch auf Teilzahlung!
Uhren-, Gold-, und optische Reparaturen
bestens, raschest, billigst



greiflichen Gründen nur andeuten in der Kundgebung des Kabinetts, die die Veröffentlichung des Finanzprogramms erleichterte. Es soll, wenigstens in den Intentionen des Kanzlers, nicht mehr und nicht weniger

sein als die rapide Umstellung Deutschlands auf die veränderten weltwirtschaftlichen Verhältnisse, auf die erhöhte Kaufkraft des Goldes, um Deutschland in den Stand zu setzen, nach Abschluß der gegenwärtigen

Damen-Strümpfe

zum 1930

Einführungspreis

verteilt

Mariborski konsum

Glavni trg 21.

identen, Strefemann durch einen Augenblick der Sammlung zu ehren, erhoben sich die Delegierten von ihren Plätzen.

Im Namen der deutschen Delegation sprach Graf Bernsdorff dem Präsidenten der Versammlung den tiefsten Dank für die Ehrung des verstorbenen Reichsaußenministers aus.

Börsenberichte

Zürich, 4. Oktober. Devisen: Beograd 9.1285, Paris 20.2175, London 26.035, Newyork 515.10, Mailand 26.98, Prag 15.29, Wien 72.725, Budapest 90.20, Berlin 122.60.



Auf diesem Bild man sehen kann, Der Eichelast, das ist ein Mann, Der Holzstoß hat ihn nicht erwärmt, Weshalb er für den ZEPHIR schwärmt.

DER ZEPHIR-OFEN

heizt ein Zimmer

mit 10 kg Holz über 24 Stunden

Verlangen Sie gratis Prospekte:

ZEPHIR OFENFABRIK & Subotica.

Alleinverkauf für Maribor:

PINTER und LENARD, Maribor.

Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt.

Weltwirtschaftskrise als erstes Industrieland Europas mit einer den veränderten Zeitläuften angepaßten finanzpolitischen Ausrichtung darzustellen. In den Neben, die der Kanzler während des Wahlkampfes gehal-

Poincare redibivus

Vor einer freiwilligen Demission Lardieu — Der Hintergrund des geheimnisvollen Frühstücks in Barle-Duc

ten hat, hat er diese Gedankengänge deutlicher ausgesprochen, als es jetzt möglich war.

Das Bild, das die deutsche Partei-Oeffentlichkeit jetzt bietet, erlaubt leider nicht den Schluß, daß diesen Absichten eine rasche, ordnungsgemäße Durchführung, wenigstens eine Verwirklichung auf parlamentarisch-demokratischem Wege, beschieden sein sollte. Zu groß sind die Opfer, die der Beamten- und Arbeiterschaft zugemutet werden, zu groß ist die extremistische Verheerung, der Millionen von Wählern erlegen sind; zu kompliziert auch das weltwirtschaftliche Gefüge, auf dessen Rütze das überbevölkerte und ohne Kolonien dastehende Deutschland besonders heftig und empfindlich reagiert. Und hier steht der Taumel der unsicheren tastenden Weltanschauungen und Parteimeinungen ein. Wer ist verantwortlich für das Arbeitslosenseheer von 2 1/2 Millionen Köpfen, das wie ein Alpbdruck sich auf alle politischen Erwägungen legt? Die Rationalisierung, die Weltwirtschaftskrise oder die Reparationen?

Schon ruft das Organ der Nationalsozialisten, der „Bölkische Beobachter“, zum Kampf gegen das Kabinett Brüning auf, dem er vorwirft, es erstrebe eine „Diktatur des Zentrums“. Diktatur gegen Diktatur! Die Nationalsozialisten, die unter ihren Reichstagsabgeordneten nicht weniger als dreißig Beamtenvertreter zählen, werden allerdings kaum gutwillig die Kürzung der Beamtenbeholdungen in Kauf nehmen wollen. Allen Anzeichen nach werden sie ihren Kampf mit unverminderter Wucht fortsetzen, und es ist vorerst kaum abzusehen, wie die Bewegung sich totlaufen soll, wenn Brünings „Sanierung der Finanzen und Wiederankurbelung der Wirtschaft“ nicht einen unverhofften Erfolg haben sollten. Bleibt so die Unterstützung der Nationalsozialisten aus, so besteht andererseits auch nur geringe Hoffnung für eine Gewinnung der stärksten Reichstagsfraktion, der Sozialdemokraten. Kühler konnte die Aufnahme des Finanzprogramms bei ihnen nicht sein, als sie es bis jetzt den vorliegenden Pressestimmen zufolge ist. Wenn der „Vorwärts“ davon spricht, für die Väter des Programms sei der arbeitende Teil der Bevölkerung lediglich eine Belastung der Produktion, und wenn er gegen die Belastung der arbeitenden Massen protestiert, so muß man ernstlich Zweifel hegen, ob es gelingen wird, die Sozialdemokraten herüberzuziehen, zumal das Finanzprogramm mit seinen vielen ineinander verarbeiteten Bestimmungen, die ein Ganzes bilden, der Herausarbeitung von Kompromissen und dem parlamentarischen Aushandel nicht viel Raum bietet.

Dies ist die Lage der deutschen Demokratie; die vorübergehende, vielleicht monatelange Ausschaltung des Parlamentarismus und das Weiterregieren mit dem Artikel 48 durch Notverordnungen sind Dinge, an die man sich langsam gewöhnt hat. Man muß hoffen, daß nichts Schlimmeres sich aus dieser Lage entwickelt und daß der gesunde Sinn und die Arbeitskraft des deutschen Volkes aus dieser Lage einen Ausweg finden.

Ein Zebra schlägt einen Wärtter f. o.

Buster, der Zebrahengst aus dem Zoologischen Garten in Newyork, hatte sich neun Jahre lang ruhig und friedlich verhalten. Eines Tages betrat sein Wärtter das Gehege, um es zu säubern. Dabei stieß er mit dem Besenstiel gegen den Zaun. Das Zebra reißte anscheinend das Tier, denn es griff den Wärtter an und verletzte ihn am Kopfe. Der Wärtter versuchte, sich mit den Fäusten zu verteidigen, wurde aber bald zu Boden geschlagen. Das Zebra ergriff mit den Zähnen den Gürtel des Wärtters, hob ihn in die Luft und warf ihn wieder auf die Erde.

Während das Tier den Unglücklichen mit seinen Hufen bearbeitete, stach ein Vorübergehender, um dem Wärtter zu helfen, mit seinem Regenschirm durch die Gitterstäbe nach dem Zebra. Dieses wandte sich nun seinem Angreifer zu und versuchte, ihn durch das Gitter zu treffen. In diesem Augenblick betraten zwei andere Wärtter das Gehege und brachten ihren Kollegen in Sicherheit. Mit zerrissener Uniform und schweren Verletzungen wurde er ins nächste Krankenhaus überführt. Zebrahengste sind als sehr gefährlich bekannt. Buster, der mit sechs Monaten in den Zoo gekommen war, hatte sich bis dahin mustergültig geführt.

Aus Paris wird berichtet:

Das geheimnisvolle Frühstück in Barle-Duc, das vom Kriegsminister Maginot für Lardieu und Poincaré veranstaltet wurde, hat in parlamentarischen Kreisen nicht geringe Sensation hervorgerufen. Obwohl die drei Teilnehmer sich in unüberwindliches Schweigen hüllten, kursieren über das Ergebnis der „Verschwörung“ bereits mannigfache Kombinationen, die zwar nicht alle einen sehr hohen Grad von Wahrscheinlichkeit für sich haben, die aber in einem Punkt übereinstimmen, nämlich, daß Poincarés Wiedereintritt in die aktive Politik beschlossene Sache ist und daß bereits zu Beginn der Session mit der Ablösung des Ministeriums Lardieu durch ein Ministerium Poincarés zu rechnen ist.

Bereits Ende Februar hat der Präsident der Republik, nach dem Sturze des Chaumont-Ministeriums, Poincaré zu bestimmen versucht, die Neubildung der Regierung zu übernehmen. Poincaré hatte jedoch mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszu-

stand abgelehnt und an seiner Stelle Lardieu empfohlen.

Er soll allerdings schon damals Lardieu keine Zweifel gelassen haben, daß er ihn lediglich als Platzhalter ansehe, bis zu dem Augenblick, da die völlige Wiederherstellung seiner Gesundheit es ihm ermöglichen würde, selbst wieder die Führung zu übernehmen. Dieser Augenblick ist zweifellos gekommen. Poincaré, der im Mai nächsten Jahres für die Präsidentschaft der Republik zu kandidieren gedenkt, scheint es für opportun zu halten, sich an der Spitze eines neuen Kabinetts alle Chancen im Voraus zu sichern. Er läßt damit zwei Vorgesellen mit einem Schlag, da er durch die von ihm beabsichtigte Kalkulation Briands sich gleichzeitig des einzigen Konkurrenten entledigen würde, der ihm ernstlich gefährlich werden könnte.

Bei Lardieu dürfte er mit diesem Projekt kaum auf große Schwierigkeiten stoßen, da sich dieser darüber im Klaren ist, daß seine Zeit abgelaufen ist, und daß sein Kabinett

angesichts der allgemeinen Mitleidung den Wiederzusammentritt des Parlaments kaum lang überleben dürfte. Ihm genügt es, das Ministerium des Innern zu behalten, das ihm Poincaré sicherlich überlassen wird.

Wie der Kabinettswechsel vor sich gehen wird, darüber gehen die Ansichten einseitig noch auseinander. Das wahrscheinlichste ist, daß Lardieu gar nicht mehr vor die Kammer treten wird, sondern gleich nach Beginn der Session eine Art freiwillige Demission in Szene setzen wird. Den Anlaß dazu könnte ihm die seit langem schwer erschlitterte Position des Luftfahrtsministers Laurent-Eynac geben, der die ihm gestellte Aufgabe der Reorganisation des französischen Flugwesens nicht zu lösen vermocht hat. In parlamentarischen Kreisen wird Poincaré die Absicht zugeschrieben, die Bildung eines Kabinetts der Konzentration durch Einbeziehung der Katholiken zu versuchen.

Beograd ehrt die toten Helden

Große Gedenkfeier am 19. Oktober — Denkmalerhöhung

Beograd, 4. Oktober.

Die heldenhafte Verteidigung Beograds gegen die österreichisch-ungarische Uebermacht im Herbst 1915 ist sicherlich noch in der Erinnerung aller. Die Erzwingung der Save- bzw. der Donauübergänge bei Beograd, Smederevo und Ram kostete Hunderttausenden von Leichen auf beiden Seiten. Als am 9. Oktober die Österreicher an mehreren Stellen die Save übersehten und am rechten Ufer Fuß fassen konnten, spielten sich mörderische Kämpfe in der Stadt Beograd selbst ab. Die Serben, die jurchbare Einbußen erlitten hatten, zogen sich von Gasse zu Gasse zurück und hielten hinter den Trümmern der zerstörten Häuser die vorrückenden Kolonnen solange auf, bis das Gros des Heeres südlich der Stadt neue Stellungen beziehen konnte.

Dieser denkwürdige Tag wird sich anlässlich seiner 15. Wiederkehr Sonntag, den 19. d. M. zu einer würdigen Gedächtnisfeier für die heldenhaftesten Verteidiger der Residenz gestalten. Gestern fand eine Sitzung der Vertreter aller Vereine und Korporationen statt, in welcher das Programm der Feierlichkeiten festgelegt wurde. In der ganzen Stadt wird auf ein Sirenenzeichen hin ein drei Minuten langes Schweigen einhalten, um die Toten zu ehren. Am gleichen Tage wird ein zu Ehren der Gefallenen errichtetes Denkmal enthüllt werden. Den Mittelpunkt der Veranstaltung wird eine Festigung des Gemeinderates bilden, in welcher Militärchargierte die Ereignisse vor 15 Jahren schildern werden.

Wohin steuert Oesterreich?

Parlamentarische Demokratie oder offene Diktatur

Die Kabinettsbildung, die Baugoin übernommen hat, ging doch nicht so schnell vorüber, wie man dies in Wien erwartet hat. Die Verzögerung ist letzten Endes darauf zurückzuführen, daß der Exbundeskanzler Dr. Seipel im Augenblick, wo die Krise ausbrach, in Skandinavien auf einer Vortragsreise weilte, und da er als Außenminister in der neuen Regierung von Anfang an vorgesehen war, mußte seine Rückkehr abgewartet werden. Dr. Seipel hat in der Tat die seit längerer Zeit festgesetzten Vorträge abgesetzt und ist mit dem ersten Zug nach Wien zurückgekehrt. Die Tatsache, daß eine der leitenden politischen Persönlichkeiten Oesterreichs, der in der Lösung der Krise eine gewichtige Rolle zugekommen ist, im Augenblick des Ausbruchs der Krise nicht zur Stelle war, spricht gegen die vielfach verbreitete Auffassung, daß es sich bei den letzten Ereignissen in Oesterreich um ein seit langem vorbereitetes Spiel handle. Zwar stammte der Gegenpart Schöber-Baugoin, der der direkte Anlaß zu der Regierungsumbildung war, nicht vom gestrigen Tage, doch war nicht vorauszusehen, daß die Entwicklung der Dinge so schnell vor sich gehen würde.

Noch ein anderer Umstand spricht gegen die Ansicht, daß Baugoin den Bundeskanzler Schöber mit Absicht „übertumpeln“ wollte und den Sturz Schöbers wie nach Notizen abspielen ließ. Es sind die Verpflichtungen außenpolitischer Art, die der gestürzte Bundeskanzler noch wenige Tage vor dem Ende seiner Regierungszeit eingegangen war. Es war bekannt, daß in Bälde angelegene europäische Staatsmänner in Wien zu erwarten wären, und daß andererseits

eine wichtige Auslandsreise Schöbers unmittelbar bevorstände. Als der Bundeskanzler noch vor kurzem in Genf weilte, hat er wohl auch selbst nicht daran gedacht, daß er so schnell „erledigt“ sein würde. Umso größer war die Ueberraschung des Auslandes, als die Nachricht von Schöbers Rücktritt die europäischen Hauptstädte erreichte. Und umso größer ist die allgemeine Spannung bei der Vorlegung der Frage: was wird nun in Oesterreich?

Daß die Auflösung des Bundesparlamentes nach der Bildung des Kabinetts Baugoin, das ja eine Minderheitsregierung ist, erfolgen mußte, war vorauszusetzen. Die Christlichsozialen verfügen über 73 Sitze von insgesamt 165. Die Mehrheit, auf die sich der Reihe nach Seipel, Stresemann und Schöber im Nationalrat stützten, bestand aus 94 Stimmen des Bürgerblocks, in dem neben den 73 Christlichsozialen 12 Großdeutsche und 9 Agrarhändler saßen. Die sozialdemokratische Opposition betrug 71 Stimmen. Zu den Sozialdemokraten gesellten sich nach dem Sturz Schöbers die beiden kleineren bürgerlichen Gruppen, so daß die Christlichsozialen isoliert geblieben sind. Der Regierung Baugoin-Seipel blieb also nichts anderes übrig, als den Nationalrat aufzulösen, dessen Legislaturperiode ja ohnehin in wenigen Monaten abgelaufen wäre. Die neue Regierung hofft, daß die Neuwahlen ihr Recht geben werden und daß sie eine parlamentarische Mehrheit erlangen wird. Die Parole, mit der sie in den Wahlkampf tritt, lautet: „Entscheidender Kampf dem Austromarxismus!“ Die Betonung ist dabei auf das Wort „Entscheidung“ gelegt. Denn schon die Vorgän-

ger des Bundeskanzlers Baugoin waren nicht gut als Freunde der Sozialisten anzuspreden. Immerhin waren sie bei der Wahrung demokratischer parlamentarischer Prinzipien geblieben. Inwiefern dies aber Baugoin sein wird, muß heute noch als eine offene Frage bezeichnet werden. Denn ein neuer Faktor ist zu registrieren: zum ersten Mal in der Geschichte des Nachkriegs-Oesterreich sind die Heimwehren, die am rechten Flügel aller politischen Strömungen in Oesterreich stehen, direkt in der Regierung vertreten. Und die österreichischen Heimwehren sind bekanntlich für einen entscheidenden Rechtskurs, mit oder ohne Parlament.

Die Novemberwahlen werden zeigen, welchen Weg Oesterreich gehen wird: den Weg der parlamentarischen Demokratie oder einer offenen Diktatur. Bei der Wahlprognose ist in Betracht zu ziehen, daß die Kampfpärke gegen den Austromarxismus schon bei den Wahlen 1927 eine große Rolle spielte, ohne daß die Entscheidung herbeigeführt werden konnte. Damals haben die Christlichsozialen 9 Stimmen verloren, während die Sozialdemokraten 3 Stimmen gewannen. Weder die eine noch die andere von den feindlichen Parteien konnte allerdings eine absolute Mehrheit erringen: das Jünglein an der Waage waren die Großdeutschen und der Landbund. Wird das diesmal anders werden? Und was geschieht, wenn die Minderheitsregierung Baugoin-Seipel auch weiterhin eine Minderheitsregierung bleibt? Wird sie sich ihrem parlamentarischen Schicksal fügen? Die Meinungen darüber gehen auseinander. Aber man soll den Ereignissen nicht vorgreifen. Auf jeden Fall geht Oesterreich in die entscheidendste Wahl seit seiner Neugründung.

Hinrichtung eines Knabenmörders

San Francisco, 3. Oktober. In Anwesenheit von über 200 Personen wurde gestern der Massenmörder Northcott in St. Quentin hingerichtet. Northcott, ein Kanadier, war wegen der Ermordung von 15 Knaben zum Tode verurteilt worden, deren Leichen er auf seiner Hünerfarm vergraben hatte. Unmittelbar vor der Hinrichtung legte er ein umfassendes Geständnis ab.

Pinz, 2. Oktober. Heute vormittags ereignete sich in Krems-Ursprung bei Micheldorf (Bezirk Kirchdorf a. d. Krems) im Depot des Pulverwerkes der Anna Schläger eine Explosion, die aber zum Glück, soweit bis jetzt wenigstens schon festzustellen scheint, kein Menschenleben forderte. Im Winter des Jahres 1917 explodierte daselbst gleichfalls ein Pulverwerk, wobei stießen vom Kriegsdienst entlohene und dem Werk zugewiesene Soldaten getötet wurden. Im heutigen Falle soll es sich zwar um ein kleineres Werk als damals handeln, doch ist der angerichtete Materialschaden sehr groß. Nähere Einzelheiten sowie die Ursache der Explosion sind noch nicht bekannt.

Baugoin in Wien

Streit um das Heimwehrmanifest — Der Handelsminister droht mit der Demission — Dr. Schober — Spitzenkandidat der neuen Staatspartei?

Wien, 4. Oktober.

Die Erklärungen der Heimwehrführer, vor allem des Innenministers Starhemberg selbst, wonach der Eintritt der Organisation in die neue Regierung Baugoin hauptsächlich den Zweck verfolge, die Macht in Oesterreich an sich zu reißen, um mit den Marxisten gründlich aufzuräumen, riefen in der Öffentlichkeit großes Aufsehen hervor. Diese Ernennungen der Heimwehrleitung werden in den Reihen der Christlichsozialen mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen. In diesen Kreisen werden allenthalben Stimmen laut, die darauf hindeuten, daß die Partei nichts anderes darstelle als das Sprungbrett, dessen sich die Heimwehr in geschickter Weise bedient habe, um ans Staatsruder zu gelangen, von dem nach und nach die Christlichsozialen zurückgedrängt werden sollen.

Der Aufruf, den die Heimwehr an ihre Anhänger gerichtet hatte und der auch vom Innenminister Starhemberg unterzeichnet ist, dürfte die Regierung in eine unangenehme Lage bringen, da die christlichsoziale Mehrheit des Kabinetts die Erklärungen der Heimwehrleitung bedenklich oder daraus die Folgen zu ziehen haben wird. Es scheint, daß eher das Letztere eintreten wird, da Starhemberg im Schoße der Regierung angeblich bereits Reue gefühlt hat, doch dürfte dieses Gerücht verflücht sein. Jeden-

falls droht Handelsminister Dr. Seini mit der Demission, wenn die Heimwehr ihre Erklärungen nicht widerruft. Es mehren sich die Stimmen, wonach die Ernennungen der Heimwehr die Sprengung des Kabinetts zur Folge haben können.

Was geschieht jetzt mit Dr. Schober? Der zurückgetretene Bundeskanzler ist vorläufig an seine frühere Stelle als Sektionschef des Innenministeriums und Leiter der öffentlichen Sicherheit Oesterreichs zurückgekehrt. Da jedoch das Sicherheitswesen in einem besonderen, direkt dem Innenminister Starhemberg unterstellten Amt zusammengefaßt werden soll, wird der Wirkungskreis Schobers bedeutend eingeschränkt. Der Bundeskanzler soll nur die Stelle eines Polizeipräsidenten von Wien bekleiden, während die gesamte übrige Polizei und Gendarmerie ihre Direktiven vom Fürsten Starhemberg erhalten sollen.

Es heißt, Dr. Schober werde in den Ruhestand gehen und sich künftighin gänzlich der Politik widmen. Bekanntlich ist eine neue Staatspartei im Werden begriffen, deren Leitung Schober übernehmen soll. Diese Partei dürfte sich hauptsächlich aus Anhängern der Großdeutschen und des Landbundes zusammensetzen oder zumindest deren tatkräftigste Unterstützung genießen.

Elektrizität aus dem Meere

Der erste gelungene Versuch

Die von dem französischen Gelehrten George Claude seit mehreren Monaten in Savanna angestellten Versuche, durch Ausnützung des Temperaturunterschiedes des Meerwassers elektrische Energie zu erzeugen, sind nun zum erstenmal von Erfolg

gekront gewesen. Der nach dem neuen Verfahren erzeugte elektrische Strom war bei den ersten Versuchen stark genug, um 10 Lampen zu je 1000 Watt zum Leuchten zu bringen.

Das 208jährige Grab im Ewigen Eis

Die Überreste einer holländischen Nordpolexpedition aus dem Jahre 1634 aufgefunden

Dziwo, 3. Oktober. Eine norwegische Expedition unter Führung des früheren Mitarbeiters Amundsens, Dionis, entdeckte auf dem Jan-Mayen-Land die Überreste von sieben Holländern, die unter der Führung des Kapitäns Jan Mayen im Jahre 1634 eine Nordpolreise, und zwar die erste, die die Geschichte kennt, unternahm, auf dem Jan-Mayen-Land überwinterten und dort den Hungertod starben. Kurz nach

dem die Polarforscher den Tod gefunden hatten, wurden die Leichen durch die Expedition der Ostindischen Compagnie gefunden und begraben. Seit dieser Zeit war das Grab der Holländer verschollen. Das Tagebuch Jan-Mayens, das ein Kapitän der Ostindischen Compagnie damals aufgefunden hatte, wurde im 18. Jahrhundert veröffentlicht.

Der schwarze Tod

Pestgelahr in der Mandchurei

In der Nordmandchurei ist die Beulenpest ausgebrochen. Binnen weniger Tage waren mehrere hundert Opfer zu verzeichnen. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung. Die Rebaktion.

Eine der schrecklichsten und anstößendsten Epidemien, von denen die Menschheit je heimgesucht wurde, ist die Pest. Diese Krankheit war schon vor der christlichen Zeitrechnung bekannt und begleitete die Menschheit Jahrtausende hindurch bis zum heutigen Tage. Die alten Chronisten berichten, daß vor Trojas Mauern in den Reihen des griechischen Heeres eine geheimnisvolle Seuche wüthete und grauenvolle Verheerungen anrichtete. Im 6. Jahrhundert verbreitete sich die Pest über ganz Europa. Seither hieß sie die „Gottesgeißel“ — und war auch „Gottesgeißel“. Kein Krieg der Weltgeschichte kostete soviel Opfer wie die Pestseuche.

Im 14. Jahrhundert entvölkerte die Pest halb Europa. Sie begann in China, wurde durch Karawanen nach Mittel- und Kleinasien eingeschleppt und von dort nach Euro-

pa gebracht. „Schwarzer Tod“, „das große Sterben“ nannten unsere Vorfahren diese Seuche, die einen großen Teil der Bevölkerung der damals bekannten Erde hinwegraffte. Zum ersten Male erschien die Pest in Sizilien, Marseille und einigen Hafenstädten Mit unheimlicher Schnelle verbreitete sie sich dann über den ganzen Erdteil.

Unfehlbares Grauen hauste zu jener Zeit in allen Ländern. Ganze Dörfer, ja ganze Städte waren dem Verderben preisgegeben. Es gab keine Hilfe. Fast alle Kranken starben innerhalb der drei ersten Tage nach dem Erscheinen der Beulen. In den drei Jahren von 1348 bis 1350 soll Europa durch die Seuche 25 Millionen Menschen verloren haben. Dann war die Pest plötzlich verschwunden. Doch tauchte sie immer und immer wieder neu auf. Im 16. und 17. Jahrhundert war sie noch immer der Schrecken der Menschheit. Und so ging es bis in die neueste Zeit.

Noch im Jahre 1899 gab es in Europa im Gouvernement Astrachan (Rußland) eine

größere Epidemie. Im Jahre 1900 ereigneten sich einige Pestfälle in Bremen und Hamburg.

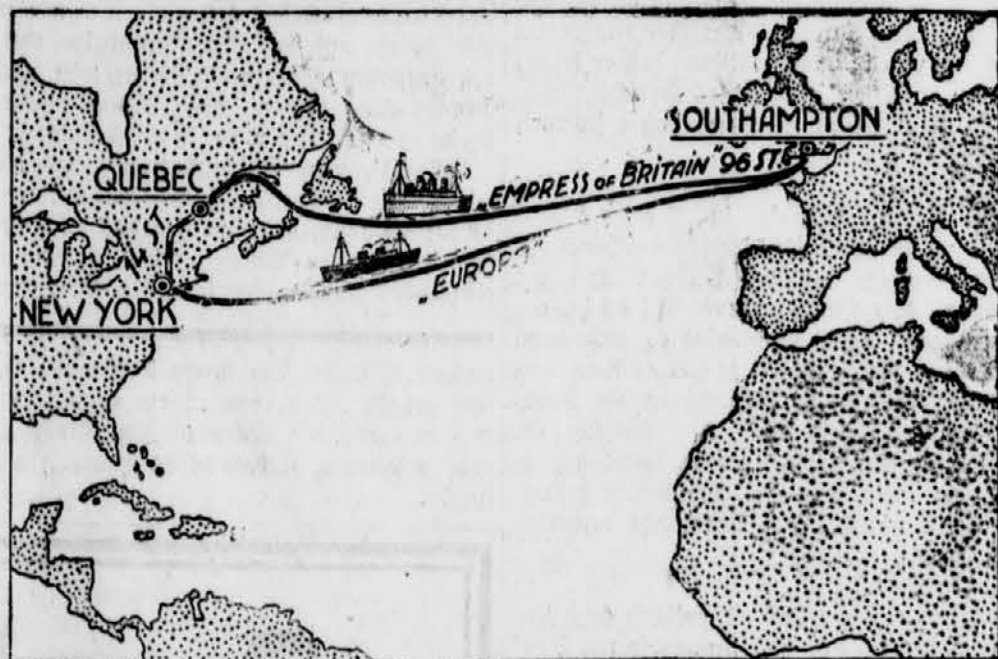
Die Menschheit stand machtlos dieser grauenhaften Seuche gegenüber. Erst im Jahre 1894 gelang es zwei Wissenschaftlern, Robert Koch und Zensin, die Pestbazillen zu entdecken. Die Forscher stellten fest, daß die tödlichen Bazillen durch die Haut und ganz besonders durch die Hautverwundungen — selbst durch die unbedeutendsten Risse — in den Körper gelangen. Sie erkannten auch, daß Schmutz und Elend die besten Verbreiter sind. Eben darum ist in Indien unter den Parias und der übrigen Bevölkerung die Pest nicht ausrottbar. In Europa kommt heute die Pest nicht mehr vor.

Zumeist scheint die Beulenpest innerhalb sieben Tagen nach Anstehung auszubrechen. Oft aber dauert die Inkubationszeit nur zwei bis fünf Tage, selten fünfzehn Tage. Die ersten Anzeichen der Pest sind heftige Kopfschmerzen, hohes Fieber, Frost, Mattig-

keit und Teilnahmslosigkeit. Die Beulen (angeschwollene und vereiterte Lymphdrüsen) erscheinen an den verschiedensten Körperteilen in den Weichen, unter den Achselhöhlen, am Hals, schwellen bis zur Größe eines Taubeneies an und verursachen stechenden Schmerz. Am dritten Tage erreicht die Krankheit ihren Höhepunkt, und dann tritt zumeist auch der Tod ein. Allerdings gibt es auch Fälle, wo ein an Beulenpest Erkrankter wieder gesund wird. Die zweite, die gefährlichere Art dieser Seuche ist die Umpfe, die innerhalb zwei Tagen fast immer tödlich verläuft.

Die ärztliche Wissenschaft kennt auch noch heute Leinen Schutz gegen diese Gefahr. Die einzige Möglichkeit der Hilfe ist die streng durchgeführte Quarantäne. Die Pest hat nach Europa zwei Wege. Der eine führt durch den Suezkanal und das Mittelmeer, und der andere ist der Weg der Karawanen aus Indien und Asien durch Mesopotamien bis zu den Ufern des Schwarzen Meeres.

Der Kampf um das „Blaue Band“



Der Kampf um das „Blaue Band“, das durch die Lloyd-Dampfer „Europa“ und „Bremen“ für Deutschland erobert wurde, wird im nächsten Frühjahr aufs neue entkernen. Zu diesem Zeitpunkt wird der drittgrößte Dampfer der englischen Handelsflotte, die im Juni vom Stapel gelassene „Empress of Britain“, die zum Schiffsparc der Canadian-Pacific-Eisenbahn gehört und jetzt ihre Ausrüstung erhält, wird mit einem neuartigen Röhrenkessel ausgestattet, der ihr eine besonders hohe Geschwindigkeit geben soll. Eine weitere Möglichkeit, die Dauer der Fahrt Southampton—Newport

abzukürzen, ergibt sich auf folgende Weise: die „Empress of Britain“ kann die 4982 Kilometer lange Strecke Southampton—Quebec in 4 Tagen (96 Stunden) zurücklegen. Ihre Passagiere können in Quebec einen Expresszug der Canadian-Pacific-Eisenbahn besteigen, der Newport in 14 Stunden erreichen würde. Hiermit würde sich für die Strecke Southampton—Quebec—Newport eine Gesamtfahrtzeit von 110 Stunden ergeben. Diese Fahrtdauer würde um 3 Stunden die Fahrtzeit der „Europa“ unterbieten, die die 5564 Kilometer lange Strecke Southampton—Newport in 4 Tagen 17 Stunden (= 113 Stunden) zurücklegt.

Wenn das Haar herrlich duftet —



dann war's



Lokale Chronik

Maribor, 4. Oktober.

Die neue städtische Wareneinfuhrsteuer

Sigung des städtischen Gemeinderates — Effekt der neuen Einnahmsquelle: 3 Millionen jährlich

Der städtische Gemeinderat trat gestern abends zu einer ordentlichen Sitzung zusammen, um die laufenden Angelegenheiten zu regeln, vor allem aber um die Vorlage über die Einführung der neuen städtischen Wareneinfuhrsteuer zu verabschieden. Nach Erstattung der Berichte des Bürgermeisters Dr. J u v a n wurde der Beschluß gefaßt, die Samofanska ulica in „Gospodstva ulica“, die Kopaliska ulica in „Ulica 6. septembra“ und die Jezbarska ulica in „Ulica tržaških mučenikov“ umzubenennen. Die Frage der S p i e l p l ä z e des Sportklubs „Maribor“ wurde dahin geregelt, daß der Tennisplatz im Volksgarten nach Osten hin erweitert werden kann, wobei die dort stehenden Bäume mit Ausnahme der Fichten beseitigt werden können, dagegen sind rings um den Platz Pflanzsträucher anzulegen. Bei der Errichtung der Garderobe ist die Genehmigung der Pläne seitens des städtischen Bauamtes einzuholen. Der Fußballplatz des erwähnten Sportklubs, ebenfalls im Volksgarten, kann nur bis zum Jahre 1933 benützt werden; später wird ihn die Gemeinde in der Schottergrube an der Tržaška cesta unterbringen.

eine r e i n e Wareneinfuhrsteuer handelt. Es gibt nunmehr neun Tariffaße, nach welchen von je 100 Kilogramm je nach der Art der eingefuhrten Waren von 8 Dinar bis 25 Para eingehoben werden. Postsendungen ohne Wertangabe werden bis zu einem Gewicht von 5 Kilogramm mitl., bis 10 Kilogramm mit 1.50 und von über 10 Kilogramm mit 2 Dinar, bei Wertangabe jedoch mit 0.5% d. angegebenen Wertes besteuert. Die Gebühren für Lebensmittel wurden bedeutend herabgesetzt.

Nach der öffentlichen fand eine geheime Sitzung statt.

SANATORIUM

in Maribor, Gosposka ulica 49

Telephon 2358. Modernst eingerichtet für Operationen und Behandlung mit medizinischen Apparaten (Höhensonne, Diathermie, Thonisor, Halalampen). Eigentümer: Primarius Dr. Mirko Čornič, Spezialist für Chirurgie. 11338

Die Mariborer „Glasbena Matka“ im Jahre 1929

Unser Musikinstitut hielt dieser Tage seine Hauptversammlung ab, um über das verfloßene Geschäftsjahr Rechenschaft abzulegen. Den Vorsitz der Versammlung führte der Vereinsobmann, Gymnasialdirektor Dr. Jos. T o m i n s e f. Er dankte den größten Förderern des Vereines (der staatlichen Verwaltung, der Gemeinde Maribor, der „Posojilnica“, der Brauerei „Union“, Frau Minister Leonore Dr. Sverljuga, Herrn Dr. Stapin) und gab in großen Zügen eine Uebersicht über die Vereinstätigkeit in allen Sektionen des Instituts. Er konnte mit Befriedigung feststellen, daß das Vereinsjahr in jeder Richtung ein erfolgreiches genannt werden darf. Der Verein hat sich innerlich gefestigt, seine Musikschule, dieses Rückgrat des Gesamtinstituts, nahm einen hohen Aufschwung, sowohl hinsichtlich der Zahl der Böglinge (in allen Fächern zusammen gegen 500) als auch der Ausgestaltung des Unterrichts und des erreichten Fortschrittes; hat doch die Schule ein Wert, wie Dvořak „Geisterbraut“, mit vollem Erfolge ausgeführt. Andererseits nahm auch der Vereinsgesangschor unter dem neuen Dirigenten einen kräftigen Anlauf, um seinen alten Ruf zu wahren und ihn nach Möglichkeit noch zu heben; die im verfloßenen Jahre gegebenen Konzerte berechtigten zu den besten Hoffnungen; Gredaminows „Missa de meftica“ ist dafür der feste Prüfstein.

In äußerer Hinsicht kann sich der Verein des größten Erfolges rühmen, der ihm je beschieden wurde: das ist der Besuch des gewaltigen Sängerschors „Harmonie“ aus Zürich, der unseren Verein ganz besonders

K I N O

Grajski:

Ab heute der deutsche 100% Tonfilm:

Wien, die Stadt der Lieder

Max HANSEN, Charlotte ANDER, Paul MOEGAN, Siegfried ARNO, Igo SYM.

Union:

Ab heute bis einschließlich Sonntag: Das sensationelle Doppelprogramm:

Der Tiger

100% Ton- und Sprechfilm in deutscher Sprache. Grauensvolles Erlebnis des Kriminalkommissärs Brandt. Wer ist der Tiger?

Als Nebenprogramm: RIN-TIN-TIN. 100% englischer Tonfilm.

Vorstellungen an Werktagen um 17, 19 und 21 Uhr An Sonn- und Feiertagen um 15, 17, 19 und 21 Uhr. Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr an der Kinokasse.

ausgezeichnet hat. Wir haben in unserem Blatt anfangs Juni darüber ausführlich Bericht erstattet. Darum führen wir aus dem Bericht des Obmannes Dr. Tominsel nur die kürzlich eingelangte Botschaft der „Harmonie“ an die Damen von Maribor an, daß die Harmonisten dem Liebreiz unserer Damen vor allen anderen die Palme bieten.

Die Vereinskasse steht solid, wenn auch nicht glänzend; mit einem namhaften Ueberschuß wurde das neue Vereinsjahr angetreten.

Die einzelnen Vereinsfunktionäre berieten dann über ihre Fächer. Der Sekretär Anton F a g a n e l i über die Vereinstätigkeit im Innern; der Kassier und Schulinspektor Jerdo B e b i über die sehr verzweigte, jedoch mit großer Genauigkeit geleitete Buchführung sowie über die stramm geleitete Schule; der unternehmende und stets rührige Vorstand des Gesangsvereines Janko M r n u s über das umfangreiche Leben und Wirken des Chores; Fräulein Maria R o z m a n über das von ihr ausgezeichnet verwaltete Archiv. Ueber die übrigen kleinen Zweige des Instituts erstattete den Bericht der Obmann, der namentlich die Bedeutung des Konzertbüros unseres Vereines betonte, welches es ermöglichte, daß Künstler von Weltruf sich in unserem Maribor hören ließen. Das Konzertbüro, geschickt und zielbewußt geleitet von Herrn Baclav R u n s t, hat im verfloßenen Jahre fünf eigene Konzerte veranstaltet, und fünf andere arrangiert; während seines Bestandes hat es 29 Konzertveranstaltungen ausgeführt.

Die Versammlung wurde mit den Wahlen des Vereinsauschusses geschlossen. Durch Zuruf wurde der bisherige Ausschuß wieder gewählt.

Billige Damen-Hüte

SALON „STEFANIJA“ MARIBOR, KOPALISKA ULICA 2

Sonntag Veromeeting in Tezno!

Die großzügigen und umfangreichen Vorbereitungen für das morgige große Veromeeting erscheinen bereits abgeschlossen, so daß der Erfolg der Veranstaltung voll und ganz gewährleistet erscheint.

Die einzelnen Apparate treffen bereits im Laufe des heutigen Nachmittags ein und werden dem faßlustigen Publikum gegen mäßige Entschädigung zu kürzeren Fahrten in lustiger Höhe heute, Samstag nachmittags und morgen, Sonntag vormittags zur Verfügung stehen.

Die Klubleitung hat diesmal nichts unterlassen, um die Zuschauer voll aufzufriedenzustellen. Jeder Besucher erhält gleichzeitig mit der Eintrittskarte 1 o f t e n i o eine Tombolokarte. Der Wert derselben wurde auf 2 Dinar festgesetzt, so daß bei einer maßvollen Besucheranzahl von 10.000 Personen die vertriebenen Karten eine Höhe von 20.000 Dinar erreichen würden.

Von diesen Ufern aus wird dann die Seuche durch Schiffe nach Europa verschleppt. Hierbei sind vielfach die R a t t e n die Vektorenträger. Alexandrien und Konstantinopel sind die beiden Knotenpunkte, die es verhüten können, daß die Pest auch in Europa Verheerungen anrichtet.

Als dies die medizinische Wissenschaft erkannte, wurde im Jahre 1897 in Venedig eine Konferenz abgehalten, wo die Regierungen der verschiedenen Länder die notwendigen Abwehrmaßnahmen wegen der Gefahr der indischen Pest besprachen. Es wurde eine Pestkonvention beschlossen, der sämtliche europäischen Staaten beitraten und zur Durchführung in Konstantinopel ein „Conseil superieur de sante“ erwählt. Die Aufgabe dieses Rates ist, die Pest an ihrer Einbruchspforte aus Indien nach Europa aufzuhalten.

Seitdem diese Abwehrmaßnahmen streng durchgeführt wurden, gibt es in Europa nur vereinzelte Pestfälle, auf jeden Fall aber keine Pestepidemien. Selbst während des Weltkrieges gelang es, während dem Kontinent vor dieser grauenhaften Epidemie zu schützen. Und eben darum ist es auch heute nicht zu befürchten, daß die Seuche aus der Mandchurie — selbst wenn sie dort eine auch noch so große Ausdehnung annimmt — zu uns eingeschleppt wird.

Ein neunfacher Mörder

B r ü s s e l, 3. Oktober. Vor dem Schwurgericht in Gent begann der Prozeß gegen einen 29jährigen Landwirt, der wegen neunfachen Mordes angeklagt ist. Der Mörder hatte durch Arsenik seinen Vater, seine Mutter, einen Onkel, eine Tante und fünf Geschwister vergiftet. Der Prozeß gegen diese Bestie in Menschengestalt erregt in ganz Belgien ungeheures Aufsehen.

Aus dem Inlande

Im Dorfe T e l e t i bei Sombor schlachtete der 60jährige Mihailo T o b i a s seine Tochter Vera und vergrub die Leiche, die jedoch bald entdeckt wurde. Tobias wurde verhaftet, die Ursache des bestialischen Mordes ist jedoch noch nicht aufgeklärt.

Wie bereits gemeldet, wurde gestern in O s i j e k der mehrfache Raubmörder Dragan T r a v i c a hingerichtet. Der Mörder verbrachte die Nacht vor der Urteilsverkündung ruhig in seiner Zelle, aß mit großem Appetit die ihm vorgelegten Speisen, trank Wein und rauchte Zigaretten, sowie Trabulogigarren. Auch, als der Scharfrichter H a r t aus Sarajevo seines Amtes zu walten begann, war Travica ruhig. Der Tod trat nach 12 Minuten ein.

Der 19jährige Paul M a c a in Srem. M i t r o v i c a hatte seinen Vater im Verlaufe eines Streites e r s t o c h e n. Das Messer hatte er in der Absicht zu sich genommen, seinen Vater zu ermorden, außerdem hatte er sich oftmals geäußert, daß er seinen Vater vergiften müsse. Das Gericht verurteilte Paul Maca zu einem Jahre strengen Arrest.

In einem Gasthause in P e t r o v o , e l o spielte sich ein furchtbarer Mord ab. Der 24jährige Landwirt Michael D e a l war mit dem Kutscher Janko D j o l i n a c durch zwei Tage herumgefahren und hatte bei dieser Gelegenheit sein ganzes Geld verbraten. Als es zur Abrechnung des Fahrgeldes kam, stieß Deal dem Kutscher ein Messer in die Brust. Der Kutscher brach sofort tot zusammen. Der Mörder ist geständig, den Kutscher mit Vorbedacht ermordet zu haben.

Bei D o b o j kam es zwischen dem Ruhan N u h i c i c und einem anderen Bauern zu einer Schlägerei, in die sich auch andere Personen einmischten. Am Ende verblieben z w e i T o t e und ein Schwerverletzter auf dem Platze. Auch Nuhidic erlitt sehr schwere Verwundungen. Die Gendarmerie hat die Untersuchung eingeleitet.

Ein schrecklicher Fall ereignete sich im Dorfe B e l u t i bei Karlovac. Der 71jährige Bara B a n c a s lag in den letzten Zügen und an seinem Bette befand sich nur sein 53jähriger Enkel Mara. Nach kurzer Zeit hörte man aus dem Zimmer Schreie und fand den Alten mit schrecklichen Brandwunden bereits tot vor. Das Kind hatte ebenfalls schwere Verbrennungen und starb nach

einigen Minuten. Der Greis dürfte die Absicht gehabt haben, eine Kerze anzuzünden und war mit der Flamme dem Kinde zu nahe gekommen, so daß dessen Haare Feuer fingen.



**PULLOVERS,
JUMPERS, WESTEN**

sowie andere Wirkwaren für Damen, Herren und Kinder
beziehen Sie sehr günstig bei 13913

L. ORNIK, KOROSKA 9
woselbst Ihnen trotz mäßiger Preise angenehme Teilzahlung geboten wird.

Den bestehenden Statuten gemäß hat der Preis 82 Prozent der genannten Summe, somit 12.400 Dinar zu umfassen. Die Auslosung wird voraussichtlich bereits an nächsten Sonntag, den 12. d. am Trg Svobode vorgenommen werden. Den Preis erhält jener Karteneigentümer, dessen Karte als erste fünf ausgeloste Nummern in einer Zeile aufweist. Falls zwei Karten gleichzeitig dieselbe Nummernzahl aufweisen sollten, wird der Preis geteilt. Die Summe wird an Ort und Stelle ausbezahlt werden.

Für das Veromeeting wurde der einheitliche Eintrittspreis von 10 Dinar pro Person (für Klubmitglieder und Studenten 6 Dinar) festgesetzt.

Unsere Köpfe



(Vorce) mit seiner 87jährigen Gattin Anna, geb. Jupanc das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Bei der Feier waren auch seine vier noch lebenden Söhne und zwei Töchter, die alle ein stattliches Alter aufweisen können, dabei aber im Verein mit den greisen Eltern ein geradezu jugendliches Aussehen besitzen, sowie zahlreiche Bekannte u. Freunde des Jubelpaares anwesend. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. Verlobung. Fr. Bileta Koch, Industriellentochter, Pandovo, hat sich mit D. Direktor Jerdo Krabevac, Krapišnje-Toplice, verlobt. Pandovo 28. Sept. 1930. 13941

m. Die Volkuniversität nach Ptuj. Wie berichtet, unternimmt morgen, Sonntag, die hiesige Volkuniversität einen Ausflug nach Ptuj. Die Abfahrt erfolgt mit dem Personenzug um 11.30 Uhr vom Hauptbahnhofe.

m. Der Slowenische Jagdverein, Filiale Maribor hat sich die begrüßenswerte Aufgabe gestellt, durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen für die Fachbildung sowohl der Berufsjäger als auch der übrigen Wildmänner Sorge zu tragen. Die ersten Vorträge finden Samstag, den 11. d. um 20 Uhr im Hotel „Drel“ statt. Näheres bringen wir noch. — Der genannte Verein macht darauf aufmerksam, daß ab Sonntag, den 5. d. der Verkauf des Wildes leblich mit den Kontrollschneppen durchgeführt wird, wie dies in der „Mariborer Zeitung“ bereits ausführlich angekündigt wurde.

m. Neue Autobuslinien. Die Stadtgemeinde beabsichtigt in absehbarer Zeit zwei neue Autobuslinien zu eröffnen. In Aussicht genommen sind die Strecken Maribor — Slivnica — Rače — Cirlovi — Sv. Lovrenc — Ptuj und Maribor — Duplet — Sv. Martin. Der Verkehr soll auf der zweiten Linie anlässlich der feierlichen Brückenöffnung in Duplet am 26. d. aufgenommen werden.

m. Eine Lehrlings- und Gehilfenprüfung findet im Sinne einer diesbezüglichen Verlautbarung der Schuhmachergenossenschaft am 19. d. statt. Besuche sind bis zum 10. d. in der Genossenschaftskanzlei, Drožnova ulica 6, einzureichen.

m. Eine neue Wasserleitung wird am 12. Oktober in Tinje am südöstlichen Abhang des Bachern eröffnet.

Invaliden-Tombola

Sonntag, 12. Oktober
Trg Svobode.

m. Versteigerung des „Armenheimes“. Das „Armenheim“ wird demnächst versteigert werden, falls die einzelnen Inhaber der Lose keinen Einspruch erheben. Bevollmächtigte Einsprüche sind in der Kanzlei der Baugesellschaft „Mojmir“ in der Koroska cesta zu unterbreiten.

m. Das Amtsblatt für das Draubanat veröffentlicht in seiner Nummer 27 u. a. die Besche über die für den öffentlichen Verkehr bestimmten Eisenbahnen, über die Bollerleichterung für die Hotelindustrie und über die Ergänzung der Weltpostkonvention hinsichtlich der Postbeförderung auf dem Luftwege, ferner die Verordnungen über die Aufnahme in den Dienst im Ressort des Außenministeriums und die Ablegung von Fachprüfungen, über die Qualifizierung der Bediensteten im Ressort des Ministeriums für Sozialpolitik und Gesundheitswesen und über die Einsetzung von Gerichten für jüngere Minderjährige sowie über die Zustellung von Verlautbarungen der Konkurse und Zwangsausgleiche und über die Abschaffung von privaten Dienstvermittlungstellen.

Strickwaren

Pullover Kleider, Westen u. dgl. in modernster Ausführung zu billigsten Preisen. Maschinenstrickerei Segula, Tomšičev drevored 231. 13906

m. „Weltumsegler“ in Maribor. Gestern trafen mit ihrem Jaltboot drei deutsche Studenten aus Rbln und zwar Alfred P o l l m a n n, Toni S c h i e r e r und Josef M i m a s s y auf ihrer Fernreise in Maribor ein. Mit ihrem etwa 25 Kilogramm schweren Gummiboot „Water Rhein“ passierten die drei Jungen bereits die namhafte Strecke von 11.000 Kilometer. Der

Schau auf Deine schönen Zähne,



erhalte sie gesund und damit ihren Perlen-glanz. Kaufe dazu das Richtige, das altbewährte

Sarg's KALODONT Schönere Zähne

Weg führte sie durch Deutschland, Holland, die Tschechoslowakei, Rumänien, Ungarn, Griechenland, Oesterreich und jetzt durch Jugoslawien.

m. Ein Fahrrad in der Drau. In der Drau unweit des Schmiderer-Besitzes wurde gestern ein herrenloses Fahrrad aufgefunden. Im angrenzenden Gebüsch wurde das abmontierte Hinterrad desselben entdeckt. Es handelt sich um ein Steyr-Rad (Nr. 27014). Der Verlustträger möge sich bei der Polizei melden.

m. Von einem Lastwagen umgestoßen. Als gestern das Lastauto einer hiesigen Bau firma einem Fahrwerk an der Gte Meksandrova-Meljška cesta ausweichen wollte, kam im selben Augenblick ein Radfahrer dahergefahren, sodaß ein Karambol unvermeidlich war. Der Radfahrer wurde im nächsten Augenblick vom Kotflügel des Kraftwagens erfasst und zu Boden geschleudert. Wie durch Zufall blieb der Radfahrer unverletzt, während das Rad allerdings ärger in Mitleidenschaft gezogen wurde.

m. Die Invaliden-Tombola verschoben. Wegen des Flugmeetings wird die für den morgigen Sonntag angelegte große Wohltätigkeitstombola der Kriegsinvaliden-Vereinigung auf Sonntag, den 12. d. nachmittags verschoben. Karten zu 3 Dinar sind in allen Trafiken erhältlich. Die prachtvollen Gewinne, darunter ein komplett eingerichtetes Schlafzimmer samt Bettzeug, sind im Schaufenster der Möbelfirma Preis in der Gospostna ulica ausgestellt.

m. Gefundene Gegenstände. Im Laufe des Monats September wurden im Bereich der hiesigen Polizei nachstehende Gegenstände

gefunden und dortselbst abgegeben: 1 Badelappe, 1 Damengürtel, 2 Bücher, 1 Paar Frauenstrümpfe, 2 Regenschirme, 1 Taschenuhr, 1 Zigarettenschachtel, 1 Goldring, 2 Herrenjumper, 1 Stück Leinwand, 2 Brieftaschen, 1 kleiner Geldbetrag und 2 Handtaschen.

m. Wetterbericht vom 4. Oktober 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser + 5, Barometerstand 751, Temperatur + 5,5, Windrichtung 0, Bewölkung teilweise, Niederschlag Keil, Umgebung Nebel, Wasserstand 2.10 Meter.

m. Den Apothekennachdienst versteht von morgen, Sonntag, mittag bis nächsten Sonntag mittag die „Stadt“-Apotheke (M i n a r i) am Hauptplatz.

* **Graphologie, Chiromantie.** Herr Svengali analysiert Ihr Leben, Ereignisse aus der Gegenwart und Zukunft. Wildenrainerjeva 13 von halb 15—18 Uhr. Herr Svengali steht für Privat-Seancen zur Verfügung. 13969

* **Institut de danse Pečnik** eröffnet seine Kurse mit 16. Oktober. Einschreibungen täglich im eigenen Schulsaal, Gospostna ul. 58. Näheres auf den Plakaten. 13928

* **Velika kavarna; Montag Kabarettabend — Dienstag Svengali.** 13991

* **Das Weinesefest auf der Mariborer Insel** wird wegen des Flugmeetings verschoben. 13984

* **Die Genossenschaft der Schuhmacher** in Maribor gibt ihren Mitgliedern bekannt, daß die Lehrlings- und Gehilfenprüfung am Sonntag, den 19. Oktober d. J. stattfindet. Die Besuche um Zulassung zur Prüfung sind längstens bis 10. Oktober in der Genossen-

m. Simon Namesnik-Jurko f. Nach längerer Krankheit ist dieser Tage in Selnica auf seinem Schlosse der Großgrundbesitzer, Industrielle und Gastwirt Herr Simon N a m e s n i k - J u r k o gestorben. Der Verklügte erkreute sich weit und breit ob seines biederen Wesens und goldenen Humors der größten Wertschätzung. Große Verdienste erwarb er sich auch für den Aufschwung der heimischen Gemeinde, in welcher er volle 30 Jahre hindurch wirkte. Außerdem war er stets ein eifriger Förderer und Unterstützer verschiedener Wirtschaftskorporationen sowie der heimischen Gemeindefreie. Ehre seinem Andenken!

m. Diamantene Hochzeit. Dieser Tage feierte der 88jährige Postler Herr Michael B e r a e l i n Sv. Dub na Stari aori (Slon.

Schaftskanzlei in der Droznova ulica 6 zu erlegen. Der Vorstand. 182

Sonntag, den 5. Oktober alles zum Weinlesefest des Arbeitergefangenen eines „Enafost“ im Gasthause Spurej in Studenci. Abwechslungsreiches Programm. Beginn 16 Uhr. Eintritt frei. 178

Kuberle, Radvanje. Sonntag nachmittags Konzert der Schönherr-Kapelle. Union-Fachbier. Vorzügl. Weine. Prima Selschwürste. Reichhaltige warme und kalte Küche. 13048

Prof. Zange

ordiniert wieder von 3—4 Uhr. Graz, Beethovenstr. 25-1. Fernruf 64—38 13811

Der Musikverein „Cira“ in Arčevina beginnt mit Beginn des kommenden Monats mit der neuen Unterrichtszeit. Der Musikunterricht für Kinder sowie die Musikkapelle wird wieder Kapellmeister Herr Alois Polić leiten. Jugendliche Interessenten, die Lust und Freude für Musik haben, mögen sich zwischen 19 und 21 Uhr jeden Dienstag und Freitag im Vereinslokal, (Kinderheim, Erjavčeva ulica) melden. Dort selbst werden auch bis zum 20. Oktober Anmeldungen für den Klavierunterricht und Violine entgegengenommen. 185

Die Freiwillige Feuerwehr Petre veranstaltet am Sonntag, den 5. Oktober im Gasthause Tomše in Petre ein großes Weinlesefest mit verschiedenen Belustigungen. Für gute Küche und gute Weine sorgt der Wirt. Da der Reingewinn zur Abzahlung der Schuld des Autos dient, bittet der Ausschuss um zahlreichen Besuch. Das Kommando.

Tanzaktion des Gesangsvereines „Lieber rasel“. Die Tanzabende beginnen mit 15. Oktober in der Gambriushalle jeden Mittwoch und Samstag. Anmeldungen beim Sektionsleiter A. Peheim, Gledaliska ulica 6 an Wochentagen von 18—19 und an Sonntagen von 10—12 Uhr. 186

Eine feierliche Rüstautoweise veranstaltet die Feiw. Feuerwehr Radvanje am Sonntag, den 5. d. um 14 Uhr vor dem Rüsthaufe in Radvanje. Vor kaum zwei Jahren schaffte sich die genannte Wehr eine Turbinenspritze an. und die ausopfernde Tätigkeit der Mitglieder brachte es so weit, daß nunmehr auch die Anschaffung eines Rüstautos möglich war. Nach der Feierlichkeit findet ein Weinlesefest im Gasthause



An unfreundlichen Herbsttagen

NIVEA-CREME

Reiben Sie Gesicht und Hände täglich damit ein, nicht nur allabendlich vor dem Schlafengehen sondern auch am Tage, bevor Sie in die raue Luft hinausgehen. Zu ersetzen ist Nivea-Creme nicht, denn ihre besondere Wirkung beruht auf dem Gehalt an hautpflegendem Eucerit, das in keiner anderen Hautcreme enthalten ist. Ohne einen Glanz zu hinterlassen, dringt Nivea-Creme schnell und vollkommen in die Haut ein, und nur die eingedrungene Creme kann ihre wohltuende Wirkung auf das Hautgewebe ausüben.

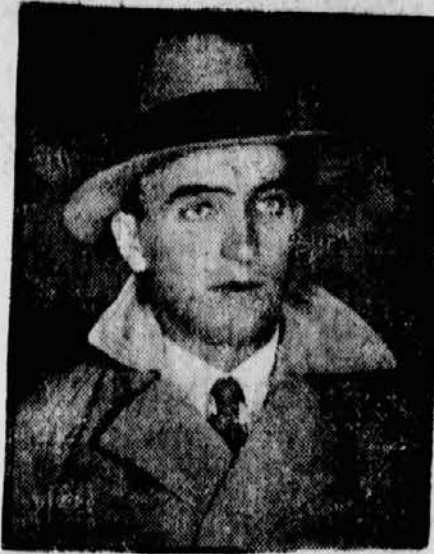
Dosen 27 5.-, 10.- und 22.- Dinar
Füllungen 2.- und 14.- Dinar
Hersteller in Jugoslawien:
Jugosl. P. Belgradort & Co. d. s. o. j. Maribor, Maljska c. 56

Sebe (Kaj) statt. Freunde der Wehr sind herzlichst eingeladen. 184

In Hundlers Gasthaus in Radvanje nebst bekannt guten Weinen frische Brat- und Selschwürste! Auch Brat- und Backhandel zu jeder Zeit zu haben. 13036

Sonntag, den 5. d. M. im Gasthause Ma n d I in Radvanje **Kula-Konzert.** Im Ausschuss die besten Viderer Weine, prima Brat- und Selschwürste. Es ladet herzlichst ein — der Gastwirt. 13022

Milo Jančič



der gewiegte Pilot des Zagreber Aeroklubs, dessen Fertigkeiten wir Sonntag bewundern werden.

1. Arbeiter-Radsportverband, Zentrale Maribor eröffnet Sonntag, den 5. d. um 8 Uhr abends in den Lokalitäten der Gambriushalle seinen diesjährigen Tanzkurs. Einschreibungen finden vormittags von 10 bis 12 im Vereinslokal (Plati konji) statt. Übungsabende sind Donnerstag und Sonntag von 20—22 Uhr sowie Sonntag nachmittags von 15—18 Uhr. — Der Ausschuss. 183

Großes Weinlesefest veranstaltet die Radvanjer Feuerwehrmusik im Gasthause „Zur Weißen Fahne“ in Studenci Samstag, den 4. d. Eintritt frei. Um zahlreichen Zuspruch bittet das Komitee. 179

Der Gesangschor der Postunterbeamten und Diener in Maribor, veranstaltet am Sonntag, den 5. Oktober 1930 ein großes Weinlese-Fest mit reichhaltigem Programm in den Lokalitäten des Gasthauses Anton Vesnik „Stadt Bluj“ in Tezno bei Maribor. Anfang 16 Uhr. Um zahlreichen Zuspruch bittet der Ausschuss.

Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 5. Oktober ist der 1. Zug kommandiert. Kommandant Brandmeister Marin Crli.

Aus Bluj

Wer kennt sie nicht?



p. Geschäftsjubiläum. Die hiesige weit und breit bekannten Kaufleute Herr Artenjak und Herr Schostertsch feiern dieser Tage ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. Als äußerst tüchtige und solide Geschäftsmänner verstanden es die beiden Eigentümer des altrenommierten Spezereiwaren-geschäftes wie selten einer, dieses in verhältnismäßig kurzer Zeit auf eine führende Höhe zu bringen. Den beiden allseits geschätzten Kaufleuten auch unsere herzlichsten Glückwünsche!

p. Abschied von unserer Stadt. In den nächsten Tagen übersteht der bisherige Stadtkirchner Herr Dr. Wilko Jedlička

nach Ljubljana, wohin er bekanntlich vor kurzem versetzt wurde. Herr Dr. Jedlička, der über zehn Jahre in unserer Stadt tätig war, verstand sich in dieser Zeit wegen seines äußerst sympathischen Wesens die warmsten Sympathien der breitesten Kreise zu sichern, sodass die Nachricht von seiner Versetzung überall mit Bedauern zur Kenntnis genommen wurde.

p. Von einem vollen Erfolg war auch heuer die Wohltätigkeitskolumba des hiesigen Ortsausschusses der Kriegswaliden begleitet. In erster Linie gebührt den P. L. Kauf- und Handelsleuten sowie den Gastwirten für das Gelingen derselben der innigste Dank, die eine Reihe von herrlichen Gewinnen für die Veranstaltung bereitgestellt hatten. Der Besuch blieb trotz des Regenwetters nicht aus, so daß auch der finanzielle Ertrag der Veranstaltung ein ganz erfreulicher war. Die Tombolapreise erhielten der elternlose Bauernsohn Metličar, der Krämer Knezovič, der Besitzersohn Dobro Galun, der Beamte der „Petovia“ Humbert Dreml, Restaurateur Pičler und der Gymnast Milan Fühner.

Die Wirkung

der ARTIN-DRAGEES ist identisch mit der natürlichen Entleerung. — Erhältlich in allen Apotheken. Der Inhalt der Schachtel 3 Dinar 8.— genügt für 4—6 Mal.

Aus Celse

Änderungen im städtischen Gemeinderat

Bekanntlich haben einige Mitglieder des Gemeinderates von Celse u. zw. die Herren Johann Preforšek, Dr. Drago Šočevar, Drago Sirec, Johann Možina, Anton Koren und Franz Malcar vor einigen Monaten ihre Mandate der Banabewaltung zur Verfügung gestellt. Nun hat die Banabewaltung die genannten Herren, mit Ausnahme des Herrn Preforšek, ihrer Pflichten als Gemeinderäte enthoben. Außerdem wurde der Gemeinderat Herr Josef Zumer enthoben. Von der Banabewaltung wurden nach vorhergehender Begutachtung des Ministeriums für innere Angelegenheiten folgende Herren in den Gemeinderat entsandt: Schulverwalt. Josef Vijač, Prof. Martin Matinač, Verwalter Skale, Kaufmann Franz Veselovšek, Arbeiter Rožun und Kaufmann Josef Borlak. J. Der Gemeinderat von Celse wird in Kürze eine Sitzung abhalten, in welcher die einzelnen Ausschüsse vervollständigt werden sollen.

c. Die städtische Polizei übersteht in die Brvarška ulica. Wie bereits gemeldet, verlangt die städtische Polizeivorsteherschaft in Celse von der Stadtgemeinde die Bereitstellung von mehreren Amtsräumlichkeiten. Am Donnerstag, den 2. d. M. sprach Obermagistratsrat Herr Šubič bei der Banabewaltung in Ljubljana in dieser Angelegenheit vor. Nun wurde ein Uebereinkommen getroffen, daß die Stadtgemeinde bis 31. Jänner 1931 der Polizei entsprechende Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Gebäudes des Bürgerversorgungsfonds in der Brvarška ulica unentgeltlich bereitstellen wird. Die Polizeiwachstube verbleibt noch weiterhin im Magistratsgebäude. Die Räumlichkeiten der städtischen Polizeivorsteherschaft sind gegenwärtig im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft untergebracht.

c. Bau eines Wohnhauses für Eisenbahnangestellte. Die Eisenbahnverwaltung genehmigt am Bauplatz bei der Abzweigung der Südbahn- und Samntalerstrecke in der Nähe der Maximiliankirche ein großes Wohnhaus für Eisenbahnangestellte zu bauen. Der Bauplatz wurde bereits am Montag, den 29. September kommissionell besichtigt. Die Baukosten sollen aus dem Fonds von 11 Millionen Dinar bestritten werden, welcher nach der Liquidierung der Eisenbahnrenten-sunggenossenschaft verblieben ist.

c. Unfall mit einem Wagen in der Sann. Am 27. September fuhren der Besitzer Matthias Goršek und der Besitzersohn Ruder aus Drešinja vas bei Petrovce mit einem Wagen durch die Sann bei der im heurigen Frühjahr vom Hochwasser zerstörten Sannbrücke in der Nähe von Leber. In der Mitte der Sann wurde der Vorderteil des Wagens vom Wasser plötzlich gehoben und der Besitzer Goršek stürzte in die Fluten. Er klammerte sich an ein Bündel Stroh, welches vom Wagen fortgeschwemmt

SOIR DE PARIS



eine neue moderne Parfum-Kreation des Hauses.

BOURJOIS

PARFUMEUR
PARIS

Die zum Weltruf gelangten Gesichtsrouges.

Cendre de roses

und

Rouge Mandarine

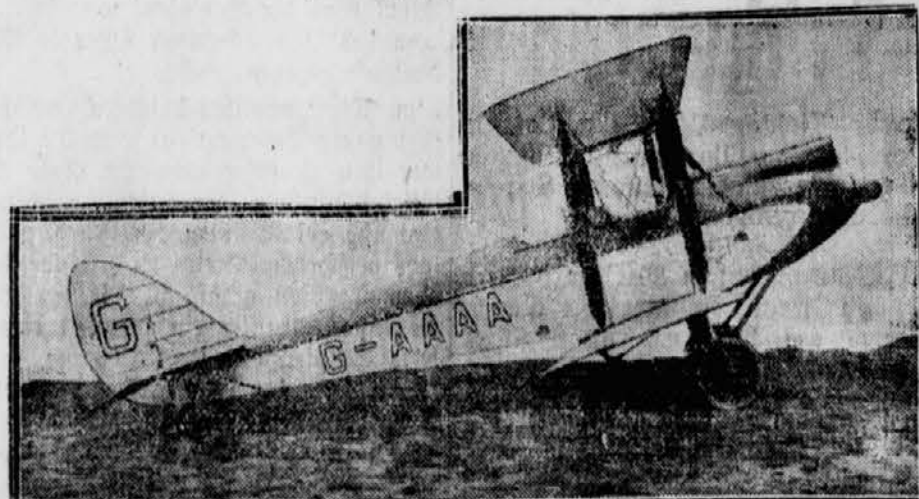
bürgen Ihnen für die vorzügliche Qualität der neuen Schöpfungen.

Ausschließliche Vertretung:

Mr. Ph. B. VARY — Zagreb

Smičklasova ul. 23.
Telephon Nr. 49—99.

„Gipsy Moth“



das Sportflugzeug des Zagreber Aeroklubs, beteiligt sich Sonntag am großen Aeromeeting in Tezno.

wurde, und wurde so vom Wasser fortgetrieben. In der Nähe des Beckens des Herrn Petridel in Lesce bei Celje wurde er von Herrn Lorenz S a h aus dem Wasser gezogen. Ruder war rasch auf das Pferd gesprungen und rettete sich mit dem Wagen ans Ufer. Es wäre wohl schon an der Zeit, die zerstörte Brücke bei Lesce wieder aufzubauen und der Bevölkerung eine sichere Verbindung zwischen beiden Sannufern zu ermöglichen.

c. Das Gebäude der Pensionsanstalt in Celje. Am Dienstag, den 30. September vormittags wurde der Bauplatz zwischen der Razlag- und Kolencgasse, an welchem die Pensionsanstalt in Ljubljana ein großes Wohngebäude errichten wird, kommissionell beschligt. Die Kolencgasse wird später wahr scheinlich bis zum Masarykai verlängert u. durch den Bau einer neuen Sannbrücke mit Breg verbunden werden.

. Die Vorträge an der Volksuniversität in Celje beginnen am Montag, den 6. d. um 20 Uhr im Zeichenaal der Bürgerschule mit einem Vortrag des Herrn Dr. Erwin M e j a k über die slowenische Minderheit in Kärnten.

c. Ein Kind verunglückt. Am Mittwoch, den 2. d. M. stürzte der einjährige Maurers sohn Stanislaus D r o l e in Lohica bei Polzela aus dem Kinderwagen und brach sich das rechte Bein. Das Kind wurde in das hiesige Krankenhaus überführt.

c. Wieder ein Schmuggler festgenommen. In der Nacht vom 2. auf 3. d. M. gegen 2 Uhr wurde im Flur des Hotels „Zum weißen Ochsen“ auf der König Peter-Strasse der 31jährige Sägearbeiter Alois B r i n o v s e l aus Ljubija bei Mojstrje wegen Schmuggels festgenommen.

Kaufet nur
CROATIA BATTERIEN
Taschen und Anoden, denn sie sind
DIE BESTEN

c. Fremdenverkehr in Celje. Im September besuchten Celje 1151 Fremde und zwar 847 Jugoslawen, 164 Oesterreicher, 11 Tschechoslowaken, 39 Reichsdeutsche, 26 Italiener, 13 Ungarn, 5 Rumänen, 4 Schweizer, 3 Polen sowie 1 Russe, Schwede und Chinese. Ihrem Beruf nach waren 333 Personen Geschäftsreisende, 227 Arbeiter, 106 Beamten, 61 Gewerbetreibende, 38 Studenten, 23 Ärzte, 12 Industrielle und 9 Rechtsanwälte, 202 Personen waren aber ohne Beruf.

c. Freiwillige Feuerwehr Celje. Den Wochendienst versteht vom Sonntag, den 5. d. bis einschließlich Samstag, den 11. d. der 4. Zug unter Kommando des Herrn Martin D r e h o v e c.

c. Den Apothekennachtdienst versteht vom Samstag, den 4. bis einschließlich Freitag, den 10. d. die Apotheke „Zum Adler“ am Hauptplatz.

Bei Stödem Stuhlgang, aufgetriebenem Leib, überschlüssiger Magenäure, Kopfschmerz, Erregbarkeit, Angstgefühlen, allgemeinem Uebelbefinden, Mattigkeit leitet das sehr milde, natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser die im Magen und Darm angesammelten Rückstände der Verdauung ab und verhütet in vielen Fällen die Entstehung von Blinddarmentzündungen. Die bedeutendsten Ärzte des Jahrhunderts haben das Franz-Josef-Wasser bei Männern, Frauen und Kindern mit vollem Erfolg angewendet. — Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich. 47

Ton-Kino

Union-Ton-Kino. Ab heute bis einschließlich Sonntag: Das sensationelle Doppelprogramm: „Der Tiger“. 100%iger Ton- und Sprechfilm in deutscher Sprache. Die grauenvollen Ergebnisse des Kriminalkommissärs Brandt. Wer ist der Tiger? Als Nebenprogramm: „Min-Tin-Tin“. 100%iger analistischer Tonfilm.

Burg-Ton-Kino. Ab heute der 100%ige deutsche Tonfilm: „Wien, du Stadt der Lieber...“ Charlotte Ander, Siegfried Arno, Jgy Sym i, den Hauptrollen. — Ein Film von echtem Wiener Charm und Schick, wie wenige noch gemacht wurden. Eine Perle der wunderschönsten Lieberproduktion.

Persil

die richtige Menge!



Auf je 2½ bis 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil. Beachten Sie dies immer beim Waschen!

Persil kalt auflösen!

Persil bleibt Persil

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Reperioire:

Sonntag, 4. Oktober, 20 Uhr: „Alexandra“, Premiere.

Sonntag, 5. Oktober, 20 Uhr: „Alexandra“.

Montag, 6. Oktober: Geschlossen.

Dienstag, 7. Oktober 20 Uhr: „Sommer-nachts Traum“, Ab. B.

Zum 50. Todestage von Jacques Offenbach



der am 5. Oktober 1880 starb. Ueberlebt haben den genialen Komponisten seine unsterbliche Oper „Hoffmanns Erzählungen“ und eine Reihe von Operetten, von denen „Orpheus in der Unterwelt“, „Die schöne Helena“ und „Die Großherzogin von Gerolstein“ die bekanntesten sind.

+ **Coudenhove-Kalergi** hat ein neues Buch „Der Aufstieg des Abendlandes“ (Vos vom Materialismus) geschrieben.

+ **Beitritt Englands zum mitteleuropäischen Konzertaustausch.** Mitte Oktober findet in Budapest eine Konferenz der „Internationalen radiophonischen Union“ statt. Bei dieser Gelegenheit werden die Programmleiter der Tschechoslowakei, Deutschlands, Oesterreichs, Polens, Jugoslawiens und Ungarns zu Sonderberatungen zusammenzutreten, um die bei der eben beendeten Beratung in Warschau aufgeworfene Frage zu lösen. In Warschau wurde beschlossen, vom Jänner bis Mai 5-10 Austauschkonzerte zu veranstalten, wobei mehr Gewicht auf die Qualität als auf die Anzahl gelegt wird. Jedes Konzert soll ein wirkliches künstlerisches Ereignis sein. Es werden derzeit mit England Verhandlungen gepflogen, die höchstwahrscheinlich zum Beitritt Englands führen werden. England führt bereits

seit einem Jahr einen regelmäßigen Sendaustausch mit Belgien — Deutschland (Frankfurt — Langenberg) und Frankreich durch.

+ **Kammerfänger Hansstengel im Zug gestorben.** Im Eisenbahnzug zwischen Böckla und Salzburg ist der Münchener Kammerfänger Erich Hansstengel plötzlich gestorben.



Photo-Apparate

Bedarfsartikel. Katalog gratis
Drogerie Kanc (Wolfram), Maribor

Sport

Umfangreiches Arbeitsprogramm des neuen Mariborer Skiclubs

Der neue Mariborer Skiclub hat für die herannahende Winteraison bereits ein reichhaltiges und umfangreiches Arbeitsprogramm ausgearbeitet.

Angesichts des stets wachsenden Interesses für die neue Winterportorganisation, deren Mitgliederzahl in der kurzen Zeit die stattliche Höhe von 150 erreichte, beabsichtigt der Verein für die technische Ausbildung seiner Mitglieder und der übrigen Freunde des Spisports mehrere Lehrgänge zu veranstalten. Dieselben werden im wunderschönen Terrain der romantischen „Besel“-Hütte und zum Teil auch in der näheren Umgebung der Stadt abgehalten. Für den Unterricht konnten mehrere erprobte Skilehrer gewonnen werden. Der erste Kurs setzt bereits am 25. Dezember ein, während der zweite am 4. Jänner mit einer Lehrdauer von einer Woche beginnt.

Anschließend an die Lehrgänge wird am 11. Jänner die erste Klubmeisterschaft zur Durchführung kommen. Diesem Rennen wird am 15. Februar ein 50-Kilometer-Laufen im den G o l d p o l a l der Firma „M e i n e l & H e r o i d“ folgen.

Eine Neuheit bedeutet ein Kurs für h o d y a l p i n e s F a h r e n, der bereits am 25. Jänner im Gebiete der Pezen oder Kor alpe zur Abhaltung gelangen wird.

Das weitere Programm des neuen Vereines füllten zahlreiche A u s f i g e in die nähere und weitere Umgebung der Stadt sowie in verschiedene bekannte Skigebiete aus. Der Verein wird alles daran setzen, um dieselben so unterhaltend und genutzbar als möglich sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene zu gestalten.

Um in erster Linie der P r o p a g a n d a des S c h n e e s p o r t s zu dienen, wurde nichts unterlassen, um sowohl allen Mitgliedern, als auch Freunden und Gön-

nern des Spisports die einzelnen Veranstaltungen zugänglich zu machen. Es bietet sich nun allen Interessenten die günstigste Gelegenheit, den kürzesten Weg ins Paradies des Schneeschuhes zu finden. Anmeldungen werden im Uhrenhaus S t o j e c, Jurčičeva ulica, entgegengenommen.

„Maribor“ — „Belezničar“

Morgen nachmittags gelangt nun der Punktekampf obiger Gegner am Sportplatz des SSK Maribor im Volksgarten zur Erledigung. Ueber den Ausgang des Treffens kann man nichts mit Gewißheit voraussagen, zumal einerseits die Weißschwarzen zum ersten Male in der Saison einem stärkeren Gegner gegenüberzutreten und andererseits die Eisenbahner eine treffende Umgruppierung ihrer Mannschaft vorgenommen haben. Hat „Maribor“ vielleicht die einheitlichere Stürmerreihe, die vor allem über bessere technische Mittel verfügt, so besitzen die Eisenbahner in ihrer Deckreihe und im Verteidigerpaar eine äußerst kräftige Waffe. Den Kampf wird daher das bessere taktische Können der einen oder anderen Mannschaft entscheiden, was gewiß den Spielverlauf aufs schärfste beeinflussen wird.

Die Weißschwarzen werden auch diesmal mit mehreren Neubefestungen das Feld besetzen, wodurch jedoch die Spielstärke der Mannschaft durchwegs nicht beeinträchtigt erscheint. Desgleichen treten diesmal auch die Eisenbahner mit einigen neuen Leuten an, so daß die Kampfkraft des Teams ausgeglichener erscheinen dürfte.

Sommersprossen

beseitigt schnell und spurlos CREME ORIZOL
Erhältlich: Apotheken Drogerien Parfümerien. Depot: Cosmochemia, Zagreb, Smičk拉斯ova 23. Tel. 49-90 0073

Rhythmische Gymnastik für Mädchen und Damen

Mit Anfang Oktober eröffnet der Sportklub „Rapid“ seine Mädchen- und Damenkurse in der Turnhalle der Lehrerinnenbildungsanstalt (Razlagova ulica). Im Sinne der modernen Bestrebungen, eine allgemeine Körperdurchbildung zu erreichen, wird der Verein in seinen diesjährigen Kursen vor allem rhythmische Gymnastik pflegen. Diese wurde schon im Vorjahre probeweise im Damenturke eingeführt und hat den begeisterten Beifall aller Teilnehmerinnen erweckt. Auf vielfaches Verlangen hat sich der Verein nun entschlossen, die rhythmische Gymnastik sowohl im Mädchen- als auch im Damenturke einzuführen. Als Leiterin hiezu wurde die bestbekannte Gymnastikerin Frä. Erna K o v a č gewonnen, die schon große Erfolge auf diesem Gebiete aufzuweisen hat. Die Unterrichtsstunden finden jeden Montag und Mittwoch von 18-19 Uhr für Mäd-

den und von 19-20 Uhr für Damen statt. Der Kursbeitrag ist in mäßigen Grenzen gehalten und genießen die Damen, die schon Mitglieder des Vereines sind, noch eine bedeutende Ermäßigung. Nach den bisherigen Anfragen ist mit einer starken Teilnahme zu rechnen und sind Neueintretende gerne willkommen.

Aus der Fußballsektion des S.R. Napib. Die Spieler Bello, Kurzmann, Barlošič, Golinar, Brödl, Seifert, Pischof, Gardina, Klippstätter, Marčinko, Emil, Erich haben sich Sonntag früh spätestens 5.15 Uhr am Hauptbahnhof einzufinden.

S.R. Napib. Das Hallentraining des Herrenkurfes beginnt Montag, den 6. d. in der Turnhalle Razlagova ulica. Übungsstunden sind jeden Montag und Mittwoch von 20.30 bis 22 Uhr und beträgt der Beitrag für Mitglieder 10, für Jugendliche bis zu 18 Jahren 5 Dinar per Monat.

S. R. Zeleničar. Die morgigen Spiele bestreiten nachstehende Spieler: Piscof, Konrad, Wagner, Ronjal, Frangos, Glavič, Rohout, Heller, Willy, Bačnik, Paulin. Ersatz: Antolčič und Jug, Kostler, Zgonc, Horadel, Čiček, Urbančič, Bačnik, Borovka, Sorber, Antolčič, Golinar und Sentičar als Ersatz.

Oesterreichische Radfahrer in Maribor. Heute, Samstag, trifft eine größere Radfahrergruppe aus Oesterreich auf einer Ban derfahrt in Maribor ein. Die Gäste werden sich bei dieser Gelegenheit am Weinlesefest der Ortsgruppe Studenci des Arbeiter-Radfahrerverbandes im Gasthause J I g o (vormals Gačnik) beteiligen.

Neuer jugoslawischer Rekord im Hochsprung. Bei einem leichtathletischen Propagandameeting in Ljubljana stellte Fräulein T r a t n i l im Hochsprung einen neuen jugoslawischen Rekord mit 148 cm auf.

Weltrekord im Gehen. Im Rahmen des Leichtathletik-Länderkampfes zwischen Frankreich und Ungarn fand im Pariser Colombes-Stadion ein Wettgehen über 25 Kilometer statt. Sieger wurde der Italiener B a l e n t e in der neuen Rekordzeit von 2:03.49 vor dem Letten Dahlin (2:05.41).

Gedenket der Antituberkulosen-Liga

Von Samstag, den 4. bis Samstag den 11. Oktober

billige Strumpftage

im Restenverkaufe bei **KORMANN - MARIBOR** Benützen Sie diese günstige Kaufgelegenheit! Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang!

Moderne und komplette Einrichtung zur Erzeugung von Schokolade-Bonbons und Schokolade

wird in Novisad zu sehr günstigen Bedingungen verkauft. Verzeichnis der Maschinen und Preise kann bei der Centralna banka, Zagreb, Preradovičeva 1/L., einverlangt werden. 16382

Schach

Redigiert von V. Pirč. **Damenbauernspiel**

Weiß: Colle. — Schwarz: Nimzowitsch. (Gespielt im Meisterturnier in Frankfurt a. M.)

1. d2-d4, Sg8-f6, 2. Sg1-f3, d7-d5, 3. e2-e3, Lc8-f5.

Wie sich zeigt, kann in dieser Variante Schwarz seinen Damenläufer, dank der zurückhaltenden Spielweise des Weissen, gefahrlos entwickeln.

4. c2-c4, e7-e6, 5. Dd1-b3. Besser und üblicher ist wohl Ld3, worauf aber Weiß auch nur ein ausgeglichenes Spiel erreicht.

5. . . . Sb8-c6! Die folgende geistreiche Zugfolge wurde zuerst von Torre gegen Nimzowitsch in Marienbad angewendet.

6. c4-c5. Auf Db7: würde Sb4, 7. Sa3, Tb8, 8. Da7:, Ta8, 9. Db7, Ta3: usw. folgen. In Betracht kam aber cd5: nebst Lb5.

6. . . . Dd8-c8!, 7. Lf1-b5, Sf6-d7! Die einzige Verteidigung!

8. Lb5:c6, b7:c6, 9. 0-0, g7-g6, 10. Sb1-d2, Lf8-g7, 11. Sf3-h4, Dc8-a6, 12. Sh4:f5, e6:f5, 13. Db3-c3, Sd7-f6, 14. Sd2-b3, Sf6-e4, 15. Dc3-a5, Da6:a5, 16. Sb3:a5, Ke8-d7, 17. Tf1-d1, Th8-e8, 18. g2-g3?

Weiß stand noch immer ganz gut und hätte die Partie natürlich nicht verlieren brauchen, diese kleine Schwächung des Königsflügels und noch viel mehr das folgende Spiel auf Bauernraub unter Vernachlässigung der Entwicklung, bringen ihn aber schnell in Verluststellung.

18. . . . Ta8-b8, 19. Td1-d3, h7-h5! Damit leitet Schwarz einen überraschend starken Angriff ein. Statt des letzten Zuges von Weiß wäre f3 nebst Kf2 usw. richtiger gewesen.

20. Td3-a3, h5-h4!, 21. Sa5-b3, h4:g3, 22. h2:g3, Te8-h8, 23. Ta3:a7, Th8-h3, 24. Sb3-d2.

Weiß hat keine Verteidigung mehr. 24. . . . Tb8-h8, 25. Sd2-f1, g6-g5.

Mit der Absicht g5-g4 nebst Sg5-f3 mit Matt.

26. f2-f3, Th3-h1+, 27. Kgl-g2, Se4:g3!

Sehr elegant! Der Springer darf wegen Matt natürlich nicht nehmen.

28. Kg2:g3, Th1:f1, 29. a2-a4, f5-f4+, 30. e3:f4, Tf1-g1+, 31. Kg3-f2, Lg7:d4+, 32. Kf2-e2, Th8-h2+.

Weiß gibt auf.

— Aus dem Mariborer Schachklub. Interessenten für das Klubturnier mögen sich Sonntag, den 5. d. M. vormittags im Café »Central« melden.

Heitere Ede

Wißverständnis.

A r z t: „Sie leiden also an Schlaflosigkeit. Sagen Sie, haben Sie Appetit?“

P a t i e n t: „Nein.“

A r z t: „Ein schlimmes Zeichen!“

P a t i e n t: „Wie? — Ich habe doch eben erst Mittag gegessen.“

Einteilung.

Der kleine Friß von unseren Nachbarnleuten wird ziemlich streng gehalten. Als ich neulich ein klatschendes Geräusch und ein Heulen des kleinen Bubens hörte, fragte ich ihn kurze Zeit darauf, ob er Prügel bekommen hätte, weil er unartig war. Er nickte bejahend.

„Wer haut denn mehr“, fragte ich weiter, „der Vater oder die Mutter?“

„Je nachdem“, jagte der Bub. „w e r gerade Zeit hat.“

Taubheit heilbar!

Erfindung Euphonia Spezialisten vorgeführt. Beseit. Schwerhörigkeit, Ohrenfluß, Ohrenschmerzen. Zahlreiche Dankschreiben. Verlangt unentgeltliche, bezeichnende Broschüre! Adresse: Euphonia, Biszki bei Krakau, Polen. 11787

Fräulein

das serbokroatisch und deutsch spricht, wird zu 10- und 12jähr. Mädchen gesucht. Bas Arpad, Subotica, Subarevičeva 12. 13044

Hallo!

»WEKA« liefert gut u. preiswert, größte Auswahl Möbel- und Dekorationsstoffe, Vorhänge, Teppiche, Divandeecken u. s. w.

„WEKA“ MARIBOR



Zeitgemäß. P a t e r: „Das sag' ich dir, Bengel, wenn du noch mal Bant anfängst mit Gustel und sie haust, nachher bekommst du es von mir.“

B e t e r: „Na, wenn ich nicht einmal meine kleine Schwester hauen darf, da pfeif' ich auf das ganze Familienleben!“

Nobles Spende.

Frißchen: „Herr Lehrer, einen schönen Gruß von der Mutter. Darf sie Ihnen eine Gans schicken?“

Lehrer: „Nawohl, liebes Frißchen. Ich lasse im voraus danken.“

Nach einigen Tagen:

Lehrer: „Nun, Frißchen, was ist's mit der Gans?“

Frißchen: „Da is mir, Herr Lehrer. Sie frißt jetzt wieder.“

Armes Mädchen.

Die Gräbige: „Und haben Sie sich denn nicht geschämt, in meinem besten Kleide auf diesen Ball zu gehen?“

Die Kommerzjose: „Ja, sehr, Madam, denn alle Welt sagte mir, daß ich lächerlich angezogen sei.“

Darlehen per Din 50.000-

von eingeführtem Unternehmen aweds Zubawes gegen gute Beratung und Sicherstellung gesucht. Gest. Anträge unt. „Solle Sicherheit“ an die Bero. 13027

Fast neue, reine Möbel

ein Kinderbett wegen Abreise zu verkaufen. Betnawka 38. 13036

Makulatur-Papier

in größeren Mengen hat abzugeben **Mariborska tiskarna**

Schöne Tafeltrauben

Bestellungen werden entgegen genommen bei SCHMIDERER, Koroška cesta 28, oder im Weingarten in Kamnica-Bresternica. 13921

Klavier-Gelegenheitskauf

Steinway (beste Marke der Welt! Neuanschaffungspreis 9.500 ö. S.) ist um einen Sportpreis abzugeben. Modernste Mechanik, vollkommen tadelloser Zustand, ganz wenig gespielt, prachtvoller Ton. Aus erster Hand. Hermann Brücklmeier, Graz, Murgasse 12. 13939

Ein donnerndes Hoch unserem lieben Chef zu seinem werten **Namensfeste** entbieten die **Angestellten der Firma Hutter & Elsbacher, Ptuj**

Sanatorium Dr. Hansa, Graz

Körblergasse 42. Tel. 23-52 u. 16-36 Einzige Privatheilanstalt für alle operativen, internen- und Frauenkrankheiten, Geburtsfälle. Modern eingerichtet. Diathermie, Höhensonne. Freie Arztwahl. Mäßige Preise. Neu: MODERNST EINGERICHTETES ROENTGEN-INSTITUT FUER THERAPIE UND DIAGNOSTIK.

THOMAS KRAJNC, Fabrikant in Fram, gibt im eigenen sowie im Namen seiner Kinder und allen übrigen Verwandten, allen Freunden und Bekannten, tiefbetrübt Nachricht vom Ableben seiner innigstgeliebten Gattin bezw. herzensguten Mutter und Schwiegermutter, der Frau

Katharina Krajnc, geb. Felber

welche Samstag, den 4. Oktober 1930 um halb 6 Uhr nach kurzem, schweren Leiden, im 53. Lebensjahre, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Dahingeshiedenen wird Montag, den 6. Oktober 1930 um 15 Uhr im Trauerhause in Fram Nr. 74, feierlichst eingeseget und sodann auf dem Ortsfriedhofe in die Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die hl. Seelenmesse wird Dienstag, den 7. Oktober 1930 um 7 Uhr in der Pfarrkirche in Fram gelesen werden.

FRAM, den 4. Oktober 1930.

Wirtschaftliche Rundschau

Die Schweiz als Eierimporteur Jugoslawien als Hauptlieferant

Schon seit einigen Jahren werden in der Schweiz Maßnahmen getroffen, um die Einfuhr von Eiern aus dem Auslande einzuschränken und die einheimische Produktion zu vergrößern. Nach dem Kriege hat die Geflügelzucht in der Schweiz einen außerordentlichen Aufschwung genommen. So hatte die Schweiz im Jahre 1918 2.4 Millionen Hühner, im Jahre 1926 jedoch schon 4.1 Millionen. Trotzdem konnte der Eigenbedarf nicht voll gedeckt werden. Alle Anstrengungen, die nach dieser Richtung unternommen wurden, waren bisher ergebnislos und führten nicht zum gewünschten Resultat.

Die Schweiz muß noch immer ein Drittel des Landesbedarfes aus dem Auslande einführen.

Im Jahre 1913 betrug die Einfuhr 137.800 q im Werte von 19,970 Millionen Franken, 1924 war die Einfuhr 114.811 q im Werte von 20 Millionen, 1926 127.957 Zentner im Werte von 28,847 Millionen, 1928 117.015 im Werte von 27,663 Millionen, 1927 109.947 q im Werte von 25,391 Millionen und 1928 116.410 q im Werte von 26,430 Millionen Schweizer Franken.

1926 war Italien mit 39.920 q der Hauptlieferant, an zweiter Stelle kam Jugoslawien mit 36.333 q, Frankreich an dritter Stelle mit 10.108 q. Schon im Jahre 1927 kam Jugoslawien mit 30.142 q an die Spitze und Italien lieferte nur mehr 22.977 q. 1928 war der Import aus Jugoslawien 29.402 q, der aus Italien 21.517 q. Dagegen rückte Frankreich mit 20.010 q auf.

Die Eiereinfuhr in der Schweiz betrug demnach im Jahre 1928 etwas weniger als im Jahre 1913. Der Wert der Einfuhr ist beträchtlich größer geworden und ist damit ca. 1% der schweizerischen Gesamteinfuhr geworden.

Die Schweiz deckt sich hauptsächlich noch bei ihren Vorkriegslieferanten ein,

in erster Linie also am Belgien und in Italien. Schweizer Kaufleute versuchten schon vor längerer Zeit selbst den Export, doch hat dieser nie größere Formen angenommen. Immerhin sind auf diese Weise verschiedene Mengen jugoslawischer und italienischer Eier über die Schweiz nach Deutschland und nach Frankreich gekommen. Nur jedoch der Vermittlung und den daraus entstehenden Provisionen auszuweichen, erscheint es den jugoslawischen Exporteuren empfehlenswerter, direkt mit den deutschen und französischen Märkten in Verbindung zu treten.

Bei dieser Gelegenheit ist zu bemerken, daß

die Eier in der Schweiz zumeist teurer sind, als in anderen Importländern.

Die Ursache dessen liegt darin, daß die Schweizer Kaufleute besonders gute Qualitäten bevorzugen und diese auch besser bezahlen.

Außerdem haben aber auch die im eigenen Lande produzierten Eier einen sehr hohen Preis. Das Qualitätses wird hauptsächlich deshalb verlangt, weil der Fremdenverkehr nur erstklassige Ware zu kaufen wünscht. Welche Bedeutung dem Fremdenverkehr in der Schweiz zukommt, ist am besten durch den starken Eierimport zu illustrieren. Englische und amerikanische Touristen konsumieren große Quantitäten, da sie an den großen Eierkonsum in ihrer Heimat gewöhnt sind. Der Schweizer Kaufmann legt daher auch den größten Wert auf gute Qualität der Eier. Aus diesem Grunde hat Zürich heute keinen Ruf als wichtigster Faktor bei der Qualitätsbestimmung der Eier, die sich im Weltmarkt befinden.

Der jugoslawische Weinbau und die Ausfuhr

Seitens der Anstalt zur Förderung des Außenhandels in Beograd wird folgendes mitgeteilt. Von der Gesamtfläche Jugoslawiens sind 170.000 Hektar mit Wein bebaut. Die durchschnittliche Erzeugung ergibt 3.500.000 Hektoliter jährlich, wodurch Jugoslawien unter den europäischen Staaten die achte Stelle einnimmt. Der Verbrauch im Lande ist sehr stark zurückgegangen, weshalb große Mengen für die Ausfuhr zur Verfügung stehen. Nach amtlicher Angabe zeigten die Weinlese der letzten fünf Jahre in tausend Hektoliter: 1905 4097, 1926 2912, 1927 2855, 1928 4818 und 1929 2900. Eine Ausfuhr der vorzüglichen Sorten findet namentlich nach Oesterreich, der Tschechoslowakei und Italien statt.

Zufolge der allgemein geschwächten Kaufkraft der Verbraucher kann die Ausfuhr die verfügbaren Mengen bei weitem nicht aufnehmen, weswegen sich die Notwendigkeit ergibt, unserer Ausfuhr neue Absatzgebiete zu erschließen. Dies gilt besonders für die balmatischen Weine, da sich die Weinbaukrise in Dalmatien am schwersten auswirkt. Die jugoslawische Weinausfuhr betrug in den letzten Jahren in tausend Hektolitern: 1925 10.9 (i. Werte von 7,414.000 Dinar), 1926 23.5 (13,161.000), 1927 92.1 (46 Millionen 162.000), 1928 59.0 (31,630.000), 1929 52.2 (24,734.000). Die bisherige heu-

rige Ausfuhr kommt im Verhältnis der festjährigen gleich. Die Ausfuhr stellt sich demnach auf 2 bis 3 v. H. der Gesamtproduktion.

× **Heu- und Strohmatt.** Maribor, 4. Oktober. Die Zufuhren beliefen sich auf 7 Wagen Heu und 2 Wagen Stroh. Heu wurde zu 70—85 und Stroh zu 55 Dinar per 100 Kilogramm gehandelt.

× **Porstenviehmarkt.** Maribor, 3. d. Der Auftrieb belief sich auf 304 Stück. Die Kauflust war mittelmäßig; verkauft wurden 202 Stück, davon 1 Ziege. Es notierten per Stück: 5—6 Wochen alte Jungschweine Din. 80—100, 7—9 Wochen 150—200, 3—4 Monate 250—300, 5—7 Monate 400—500, 8—10 Monate 550—650, einjährige 900 bis 1000, 1 Ziege 137, das Alfo Lebendgewicht 11—13, Schlachtgewicht 15—17.

× **Zur Frage der Weinverzehrungssteuer in Jugoslawien.** Der Verband der Kroatischen Wein- und Obstbauern veröffentlicht folgende Mitteilung: 1. Die Weinverzehrungssteuer bezahlt der Käufer bzw. der Empfänger, die auch dafür haften. Der Wein erzeuger hat bloß die Verpflichtung, die veräußerte Menge sowie den Namen des Empfängers bei der zuständigen Finanzkontrolle, wo eine solche nicht besteht, bei der Gemeinde anzumelden. 2. Die Keller der Weinerzeuger unterliegen keiner Verzehrungssteuerkontrolle. Dies gilt gleichermaßen für beide Fälle, ob der Erzeuger im Orte wohnt, in dem sich sein Besitz befindet oder nicht. Wohnt der Erzeuger nicht im Orte, wo sich seine Kellereien befinden, und er wünscht eine bestimmte Menge (2 Hektoliter monatlich) für den Hausgebrauch zu überführen, so hat er dafür die Bewilligung der Finanzkontrolle einzuholen, damit diese Weinmenge mit der Verzehrungssteuer belastet werde. Der Most unterliegt weder der staatlichen noch der Banalverzehrungssteuer. Trotzdem untersteht sein Umsatz der Kontrolle. 3. Ein ähnlicher Vorgang gilt auch für die Banalverzehrungssteuer. Die Gemeinden dürfen jene Weinmengen, welche der Staat von der Verzehrungssteuer ausgenommen hat, mit dieser Steuer nicht belasten.

× **Internationale Geflügel- und Taubenausstellung in Wien.** Der Erste Oesterreichische Geflügelzuchtverein in Wien, II., StraÙe des 1. Mai 25 (Prater) veranstaltet vom 15. bis 17. November 1930 in seinen eigenen Ausstellungshallen seine 45. Internationale Geflügel- und Taubenausstellung (Windobona-Schau 1930). Die erstmalige Beteiligung des Bundes Deutscher Geflügelzüchter, als gesonderter reichsdeutscher Abteilung, sowie die Mitwirkung der hervorragendsten Preisrichter ist gesichert. Anmeldungen zu dieser größten Geflügel- und Taubenausstellung Oesterreichs bis 3. November d. J. an die Vereinskanzlei in Wien, 2. Bezirk, StraÙe des 1. Mai Nr. 25, wo-

Die vornehme Dame

verwendet das vollkommenste Mittel der modernen Kosmetik, die **Leciderma-Präparate** die unter Aufsicht der Aerzte und Chemiker erzeugt werden.

Diese Präparate enthalten Lezitin, die Hauptelemente des Hautgewebes, des Nervensystems und der Blutadern. Sie haben die Eigenschaft, die Haut zu erneuern, die Wimpern, Sonnen- und Leberflecken sowie die übrigen Hautflecken zu entfernen.

**Leciderma-Kreme
Leciderma-Selbe
Leciderma-Puder
Leciderma-Brustkreme**

sind ärztlich-kosmetisch auf wissenschaftliche Grundlage sich stützende Mittel zur Pflege des Gesichtes und der Brust.

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich. 11145

selbst die Ausstellungsbedingungen erhältlich sind.

Radio

Sonntag, 5. Oktober.

Ljubljana, 11: Vormittagskonzert. — 15.15: Harmonikakonzert. — 17: Schallplattenmusik. — 20: Volksgefänge mit Orchesterbegleitung. — 22: Leichte Musik. — **Beograd,** 17.30: Rationalweisen auf der Harmonika. — 20: Serbischer Abend. — 22.15: Jazzmusik auf Schallplatten. — **Wien,** 10.20: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. — 11.30: Symphoniekonzert. — 13.30: Schallplattenkonzert. Berühmte Sänger. — 14: Nachmittagskonzert. — 20.40: Offenbachs Operette „Blaubart“. — **Breslau,** 17.45: Unterhaltungskonzert. — 19.30: Offenbachs Operette „Die Seufzerbrüder“. — 22.45: Berliner Tanzmusik. — **Brünn,** 18: Deutsche Sendung. — **Stuttgart,** 19.30: Das jugoslawische Volkslied. — 20: Rossinis Oper „Angelina“. — 22.45: Unterhaltungsmusik. — **Frankfurt,** 17.15: Konzert. — 20: Stuttgarter Uebertragung. — **Berlin,** 18: Unterhaltungsmusik. — 19.30: Offenbach - Zyklus. — Anschließend: Tanzmusik. — **Langenberg,** 16.30: Vesperkonzert. — 20: Jacques Offenbach. — Anschließend: „Herr Gewinnder gibt Gesellschaft“. Operette von J. Offenbach. — Anschließend: Nachtmusik und Tanz. — **Prag,** 18: Deutsche Sendung. — 19.30: L. Falla's Operette „Die geschiedene Frau“. — **Mailand,** 19.30: Unterhaltungskonzert. — 20.30: Kalmans Operette „Gräfin Mariza“. — **München,** 19.15: Konzertstunde. — 20: Offenbach-Abend. — Anschließend: Konzert- und Tanzmusik. — **Budapest,** 18.45: Ungarische Lieder. — 20: Orchesterkonzert. — 21.20: Konzert. — Anschließend: Zigeunermusik. — **Warschau,** 20.30: Volkstümliches Konzert. — 22.15: Lieder.

Für dich, Mädi!

Ein Roman von Benzjn und Fleke von Fritz Lange.

Copyright by M. Feuchtwanger, Halle-Saale.

37

Das Wetter ist ja vorzüglich und die Straßen auch. Du wirst Volllgas geben können . . .

Ihr Vorschlag reizte ihn zum Lachen. Ohne sich umzudrehen, während des Nachwächens mit kölnisch-Wasser, legte er ihr die Bilanz des gestrigen Abends vor.

„Wir werden mit der Bahn fahren müssen, meine Liebe. Und du wirst die Fahrt bezahlen. Mir gehört bloß noch, was ich auf dem Leibe trage.“

Floricca sprang auf, kam mit federnden Schritten auf ihn zu.

„Du hast gespielt?“

Er nickte mit gewollter Gleichgültigkeit, hielt es nicht für nötig, Neue oder Mißmut zu zeigen.

„Ja, leider mit negativem Erfolg.“

Der „Schwarze Teufel“ stand ihm gegenüber. Das Gesicht des Weibes verriet nichts, absolut nichts. Nur in der Iris glomm ein Funken.

„Nun wohl — wir werden mit Konstantinescu fahren.“

Roberts Stirn legte sich in Falten.

„Ich kalkuliere, du würdest mir soviel leihen, daß ich meinen Wagen auslösen

kann . . .“ Er hätte nie geglaubt, daß ein paar Worte derartige Ueberwindung kosten könnten.

Floricca schlang die Arme um ihn und lachte ihm ins Ohr:

„Uns steht in Butarest ein ganzer Wagenpark zur Verfügung, alles erste Fabrikate, vom Mercedes bis zum Cadillac. Heute fahren wir mit Martins Sportphaeton. Ihr könnt euch im Steuern ablösen. Er hat keinen Chauffeur mit.“

Robert wußte, daß es Floricca nur auf die Ablösung ankam. Ohne eine Miene zu verziehen, verbogte er sich.

„Wie du befehlst, Draga.“

Floricca war schon am Fernsprecher, ließ sich mit ihrem Landsmann verbinden, gab ihm entsprechenden Bescheid. Während sie sprach, bemerkte sie nicht, daß Robert Braun die Fäuste ballte.

In den Mittagsstunden war es sehr heiß; Hans Bach mußte gegen Müdigkeit ankämpfen. Sie fuhren an wogenden Aehrenfeldern vorüber, knatterten durch stille Dörfer. Elisabeth sah rotbedachte Kirchlein, studierte vergebens die Inschriften an den

alttürkischen Häusern, bestaunte die Zeugen aus vergangenen Jahrhunderten; Eürme, durch deren viel zu enge Tore sich die Straße wie durch ein Nadelöhr zwängte.

Jetzt war keine Zeit zu besinnlichem Schauen. Weiter ging es in tausender Fahrt. Mittenwald war das Ziel; es war noch sehr weit. Aber es mußte erreicht werden unter allen Umständen. Plötzlich machte das Rad eine scharfe Wendung nach links. Hans hob den Kopf hoch und hatte seine Maschine wieder in der Gewalt. Zehn Minuten später erreichten sie die Waldgrenze. Die erste Schneise benützte Bach zum Einbiegen.

Elisabeth kletterte vom Soziusstift.

„Hallo, Hans! Ist etwas los?“

„Nichts!“ gab ihr Fahrer zur Antwort.

„Nur ein Viertelstündchen zum Ausruhen.“

Er stellte das Rad auf den Ständer, stolperte dann, gefolgt von Elisabeth, in den Schatten der Buchen und Kiefern. Die lastende Dike konnte er kaum noch ertragen. Da wußte Elisabeth Bescheid. Uebermüdung. Während sie ihm das Taschentuch zum Schutz gegen die wie toll schwärmenden Insekten über den Kopf breitete, schlief er bereits.

Nun wußte das Mädel auch, was das vorhin mit dem Rade war. Hans hatte sich nicht mehr in der Gewalt gehabt, war für eine halbe Sekunde eingeknickt. Zum Glück ging es an der betreffenden Stelle bergan, und „Knackerbe“ fuhr nur in mäßigem

Tempo.

„Es wird höchste Zeit!“ sagte Elisabeth mit einem mitleidigen Lächeln zu Hans.

Sie selbst überwand die Müdigkeit, die sie nicht so sehr verspürte wie der verantwortliche Fahrer, bei dem die Nerven immer angespannt sein mußten. Auf der Karte stellte sie ihren Standort fest, maß die noch zurückzuliegende Strecke mit dem Bleistift ab. Drüben, auf der Landstraße, fuhr ein Kraftwagen vorüber. Die Leute spähten neugierig zu ihr und dem Schlafenden herüber. „Armer Hans — noch einhundertachtzig Kilometer bis Mittenwald!“ küsterte das fraune Mädel, die gefundenen Entfernungen abdievend.

Keine Minute würde ihnen heute geschenkt werden, wenn sie an der Grenze zur rechten Zeit den Schnellzug nach Innsbruck erreichen wollten. Ursprünglich hatte Hans Bach beabsichtigt, mit dem Rad bis in die Hauptstadt Tirols zu fahren; nur mit Rücksicht auf Elisabeth gab er diesen Plan auf. Die Bahnstrecke war ihm von Bekannten als besonders schön empfohlen worden.

Elisabeth war zufrieden. Die lange Fahrt auf dem Soziusstift begann allmählich ins Gegenteil von dem umzu schlagen, was man „Bergnügen“ nennt . . . Aber das Mädelchen war ängstlich bemüht, sich keine Ermüdung anmerken zu lassen. Das Ziel mußte in der vorgeesehenen Zeit erreicht werden — da half kein Murren und kein Klagen.

Die schöne Wohnung

Ofen- oder Zentralheizung

Die Vorzüge und Nachteile der verschiedenen Heizmethoden.

Von Dipl.-Ing. Karl S ü b e r l i c h.

Das Konto Heizung beansprucht alljährlich einen beträchtlichen Teil der Unkosten des Haushalts. Man wird dem Problem der besten Heizung daher immer wieder Aufmerksamkeit zuwenden und die Frage „Ofen- oder Zentralheizung“ stets von neuem stellen.

Fest steht zunächst, daß die Zentralheizung den älteren Bruder, den Kachelofen, noch lange nicht aus dem Felde geschlagen hat. Denn der Kachelofen hat seine großen Vorzüge. Er nützt die Wärme gut aus, so daß ein beträchtlicher Teil davon zur Beheizung unseres Zimmers auch wirklich verwendet wird. Er hält die Wärme lange Zeit und gibt sie infolge seiner hellen, glänzenden Oberfläche ohne die lästige Strahlung ab, die wir beim eisernen Ofen mit seiner dunklen Oberfläche so unangenehm empfinden. Der Kachelofen ist infolge seiner glatten Oberfläche leicht vom Staub zu reinigen, was bei jeder Heizvorrichtung sehr wichtig ist. Wir brauchen auch in der Uebergangszeit nicht zu warten, bis der Hauswirt die Zentralheizung in Gang bringt und haben nicht zu befürchten, daß durch eine Störung die gesamte Heizung lahm gelegt wird.

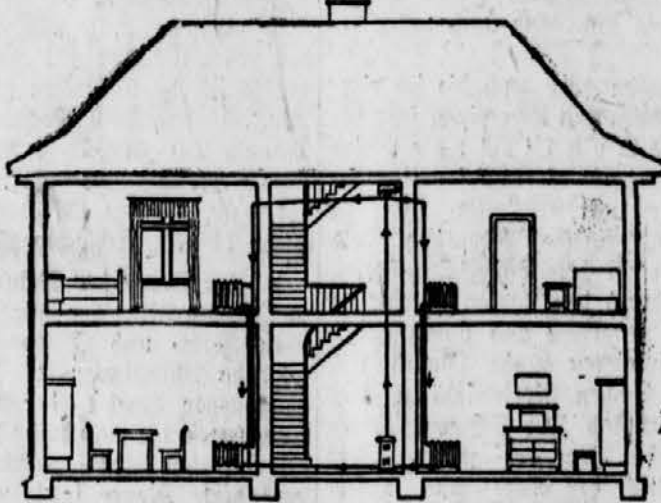
Aber — wir müssen irgendwo einen Brennstoff lagern und Holz und Kohle treppauf schaffen; wir haben Tag für Tag die Arbeit des Feuermachens, wir können das Stauben beim Entfernen der Asche nicht immer vermeiden und müssen diese schließlich noch auf den Hof schaffen. Der Kachelofen ist nur in gewissen Grenzen regulierbar; er beansprucht im Zimmer ziemlich viel Platz, den wir ihm — namentlich im Sommer — nur ungern einräumen. Mit Rücksicht auf den Schornstein steht er meistens an der Wand gegenüber dem Fenster, und das ist wärmetechnisch nicht angenehm.

Die Zentralheizung — wie sie heute fast ausschließlich für den Haushalt in Frage kommt — ist die Warmwasserheizung. An einer Stelle des Hauses wird ein Kessel geheizt. Diese Arbeit ist geringer; im Mietshaus ist sie der Hausfrau ganz abgenommen; Kohle- und Aschetransport kümmert sie ebenso wenig, wie die Sorge und der Ärger mit dem Bedienungspersonal. Bei der Warmwasserheizung wird die Wärme vom Kessel durch heißes Wasser in die Heizkörper übertragen und von dort wieder durch Luftzirkulation im Zimmer verteilt. Das Wasser, das im untenstehenden Kessel erhitzt wird, steigt infolge seiner Leichtigkeit nach oben, wird im obersten Geschoss des Hauses verteilt und fällt dadurch, daß es in den Heizkörpern seine Wärme abgibt und schwerer wird, wieder zum Kessel herab. Dieser Kreislauf geht ganz selbsttätig vor sich.

In der Abbildung ist ein Haus mit Verteilung im obersten Geschoss dargestellt. Ebenso kann die Zuleitung zu den fernliegenden Heizsträngen im Keller angeordnet

werden. In einem Falle sind also die Bewohner des obersten, im anderen Falle die des untersten Stockwerks bei der Wärmelieferung die Bevorzugten, und es kann vorkommen, daß im Mietshaus sich einzelne

nicht allzu sehr umbaut sind, sind am besten zu reinigen. An unzugänglichen Stellen kann man dem Staub auch mit einer Heißluftbühse oder einem (blasenden) Staubsauger zu Leibe gehen.



Zentralheizungsanlage mit einer Feuerungsstelle und vier angeschlossenen Heizkörpern.

Parteien über eine kalte Wohnung beschwerten, während es anderen warm genug ist.

Die Zentralheizung ist weitgehend regulierbar. Wir müssen aber daran denken, daß jeder Heizkörper stets voll Wasser ist und daher auch bei großer Kälte, womöglich noch unter einem offenen Fenster, auseinanderstrieren kann, wenn er abgestellt ist. Manchmal wird auch ein Heizkörper so heiß, daß der darauf abgelagerte Staub zerfällt. Die darauf zurückzuführende Reizung der Schleimhäute hat der Zentralheizung zu Unrecht den Ruf der Trockenheit eingebracht. Glatte, einfache Heizkörper, die

Die Zentralheizung hat ihren Dienst gewöhnlich schon begonnen, wenn sich der Kachelofen noch den Morgenschlaf aus den Augen reißt und erwärmt alle unsere Zimmer und Nebenräume gleichmäßig. Sie kann aber auch im Mietshaus, wenn einer Quelle arger Verschwendung werden, wenn sich „die anderen Mieter“ angewöhnen, das Fenster offen zu lassen, ohne die Heizung abzustellen. Da der einzelne Mieter nicht unmittelbar seinen Verbrauch bezahlt, gehört allseitiges wirtschaftliches Verantwortungsgefühl dazu, die Zentralheizung rentabel zu gestalten.

Eine Stadt suchte 50.000 Einwohner

Wie Städte entstehen und vergehen

Amerika hat jetzt eine echt amerikanische Sensation. In der letzten Zeit erscheinen in den New Yorker Tageszeitungen ganzseitige Annoncen, in welchen mit großen Lettern verkündet wird: „Eine Stadt sucht 50.000 Einwohner“.

Diese Ankündigung muß wörtlich genommen werden. Die Stadt, die Einwohner sucht, heißt Rabburn und liegt 25 km von New York entfernt. Vor einem Jahr wurde ihr Grundstein gelegt, und heute ist sie, ausgerüstet mit allen Errungenschaften der modernen Technik, bereits fertiggestellt. Sie ist eine Gartenstadt, nicht weniger als 70% der gesamten Oberfläche sind öffentliche Parks und Gartenanlagen, weitere 15% sind Hausgärten und nur die übrig bleibenden 15% wurden bebaut. Die Stadt besteht aus lauter Einfamilienhäusern, besitzt ein

großes Rathaus, zwei Kirchen, mehrere Schulen, zwei Theater, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk. Alles ist fix und fertig — nur eben die Einwohner fehlen, und diese werden jetzt gesucht.

Die Stadt verdankt ihr Entstehen nicht der Laune eines amerikanischen Milliardärs, sondern der Ermüdung, daß man es den Kindern möglich machen müsse, innerhalb des Stadtteiles, wo sie wohnen, sich frei bewegen zu können. Es wurde also mit einem Kapital von 100 Millionen Dollar eine Gesellschaft gegründet, und diese will jetzt eine neue Epoche im Städtebau einleiten. Bisher verdankten die Städte ihr Entstehen dem reinen Zufall — nun soll es anders werden.

In Rabburn gibt es keine Verkehrsstraßen, sondern nur Gartenwege, welche die einzelnen Häuserblöcke miteinander verbinden. Die Verkehrsstraßen liegen am Rande des Stadtteiles und sind berart angelegt, daß sie die einzelnen Stadteile, die noch in Zukunft entstehen werden, miteinander verbinden. Auch die Geschäfte liegen an diesen Randstraßen.

Der Architekt Alexander W. Bing, der Erbauer dieser neuen Stadt, will sie durch eine mächtige Brücke über den Hudson-River mit New York verbinden, sobald jeder, selbst wenn er in New York beschäftigt ist, dort wohnen könnte. Bing hofft auf diese Weise, in einigen Monaten die Stadt zu bevölkern.

Diese Art der Städtebildung wird in Kalifornien schon längst angewendet, allerdings mit einer unwesentlichen Abweichung. Grundstückspekulanten bemächtigen sich dort der geeigneten Terrains, stecken die Grenzen der Stadt ab, lassen die Kanalisation ausbauen, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke entstehen und bestimmen, wohin die einzelnen Häuser kommen sollen. Dann wird das Publikum angelockt und die leerstehenden einzelnen Grundstücke werden zum Bebauen angeboten. Zur besseren Orientierung sind an verschiedenen Plätzen der Stadt Tafeln angebracht, die besagen, wo die öffentlichen Gebäude wie Schulen, Kirchen usw. stehen

werden. Dann wird noch ein Industrieller gesucht, der geneigt ist, auch eine Fabrik zu errichten — und einige Monate später herrscht in diesen Städten pulstendes Leben.

Aber im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten werden Städte nicht nur gegründet, sondern auch aufgegeben. Vor etwa zwei Jahren wurden im Westen Texas' große Delquellen entdeckt. In amerikanischem Tempo entstand hierauf in der Nähe der Delquellen die Großstadt Grub. Nach kurzer sechs Monaten wurde Grub zu einer der modernsten Städte Amerikas mit nicht weniger als 100.000 Einwohnern. Eines Tages verstopften jedoch die Delquellen, und die Großstadt wurde auf einmal entvölkert. Die 100.000 Menschen zerstreuten sich in alle Windrichtungen. Heute die modernen Häuser leerstehen, und heute bietet Grub — wie es die „Times“ berichtet — einen gespensterhaften Anblick. Auf den modernen breiten Straßen sieht man keine Menschen, und in den prunkvollen Palästen haben Vögel ihre Nester gebaut.

Aber auch in anderen überseeischen Ländern werden Städte oft dem Verberben preisgegeben. Canberra liegt in Australien. Vor 17 Jahren wurde es erkaut. Damals hoffte man, daß es bald 100.000 Einwohner haben würde. Doch die Hoffnungen erfüllten sich nicht, und Canberra fristet heute mit 7000 Einwohnern ein kümmerliches Dasein.

Noch vor dem Kriege wollten die Argentinier eine neue Hauptstadt erbauen. Sie waren nämlich der Meinung, daß Buenos-Aires zu diesem Zwecke nicht geeignet ist. Es entstand daher, 50 km von diesem entfernt, die Stadt Plata. Ein besonderes Gesetz verpflichtete alle Staatsbeamten, in Plata zu wohnen. Aber trotz aller Anstrengungen konnte die Stadt nicht populär werden. Buenos-Aires ist weiter Hauptstadt mit drei Millionen Einwohnern geblieben und Plata entvölkert sich von Jahr zu Jahr mehr.

Reiche Leute können sich aber in Amerika auch ganze Städte kaufen. Im Staate Ohio ist das Städtchen St. Blazes zu verkaufen. Seine Einwohner, 5000 an der Zahl, haben sich zusammengesetzt, um ihre Häuser, die öffentlichen Gebäude, die Parkanlagen, mit einem Worte die ganze Stadt, an den Meißbietenden zu verkaufen. Sie wollen für den Kaufpreis in einer anderen Gegend eine neue Stadt errichten. Sie verlangen dafür 7 Millionen Dollars, und, wie es verlautet, verhandelt schon ein Chicagoer Millionär um den Erwerb von St. Blazes.

Feuilleton

Der ganz neue Onkel

Von Hans Raus.

„Kommen Sie doch mal zu mir zum Tee“, sagte Ernestine zu dem netten jungen Mann, der ihr seit einigen Wochen viel Artigkeit erwies. „Sagen wir morgen?“

„Furchtbar gern. Aber ich fürchte Ihre Jungen zu verstimmen.“

Sie sah ihn verwundert an: „Aber Franz und Freddy werden begeistert sein!“

Er schüttelte den Kopf: „Auch ich hatte eine schöne Mutter. Was habe ich gelitten, wenn fremde Männer ihr den Hof machten! Dann sah ich in irgendeinem dunklen Winkel und litt und fühlte mich unfähig verlassen...“

„Oh“, sagte Ernestine, „Sie waren sicher kein zutrauliches Kind!“

Das verstand er nicht, ließ es aber auf sich beruhen.

Am nächsten Tag, gegen fünf, läutete er an ihrer Wohnungsbür. Ein sechsjähriger Knabe öffnete, sah den Fremden aus großen schwarzen Augen forschend an und sagte: „Die Gretl hat ein Ei gelegt. Komm, ich zeig es dir!“ Er trippelte voraus, stieß eine Tür auf und schrie begeistert: „Franz, ein ganz neuer Onkel ist da!“

Franz erhob sich mit einem Indianergeschrei und begrüßte den neuen Onkel mit den Worten: „Kannst du mir die Brenne am Tritto festschrauben? Das war famos!“

Der nette junge Mann konnte es und war entzückt, sich auf so leichte Art bei Ernestines Sohn beliebt machen zu können. Während er mit dem Werkzeugaussatz des Bräuderpaars hantierte, mußte er eine Unzahl Fragen beantworten, er durfte auch den Kanarienvogel Gretl sehen, das Ei leider nicht, denn es wurde bebrütet.

„Schade“, sagte Freddy, „aber kannst

Bei der Internationalen Messe in Saloniki



wurde die am Messeingang aufgestellte Schirmwache durch griechisches Militär in der eigenartigen nationalen Tracht gestellt.

„Wir's glauben, daß es drunter ist.“
 Nach einer guten halben Stunde äußerte er den schüchternen Wunsch, die Dame des Hauses begrüßen zu dürfen. Die Kinder liefen voraus. „Denk mal, Mutter, er war schon in Amerika!“ schrien sie. „Und er hat vor fünf Jahren einen Preis im Brustschwimmen gewonnen! Und er hat ein Bureau, in das furchtbar viele ausländische Marken kommen, die wird er uns alle schenken!“

„Wirklich, sehr zutrauliche Kinder!“ flüsterte er Ernestine zu, während er ihr die Hand küßte. „Wie erfrischend so etwas ist!“ Die Mutter lächelte geschmeichelt und machte einen schwachen Versuch, die erfrischenden Kinder zurück in ihr Zimmer zu schicken. Franz folgte, Freddy aber saß bereits auf des neuen Onkels wohlgebügelten Hofensalten und forderte: „Prüf mich das Einmaleins!“

Während der nette junge Mann gehorsam fragte: „Bis wieviel ist vier mal sieben? Und drei mal acht?“, bestellte Ernestine den Tee. Früher als dieser aber erschien Franz und meldete: „Der Ping-Pongtisch ist aufgestellt.“

Es gab ein großes Turnier, von dem ab und zu der jeweils Ausgeschiedene zum Teetisch eilte, um schnell einen Sandwich in den Mund zu stopfen. Die Mutter erledigte unterdes ein paar längst überfällige Briefe.

„Du spielst wirklich ganz gut“, anerkannte Franz, obwohl er selbst als Sieger hervorgegangen war. Und unvermittelt: „Willst du die Mutter nicht heiraten?“

„Um Gottes willen! Was würde dein Vater dazu sagen?“

„Das weiß ich nicht. Aber wir zwei möchten schrecklich gern, daß Mutter einen Onkel heiratet. Onkels sind viel netter, sie haben viel mehr Zeit als der Vater, und sie können viel mehr Spiele. Kannst du „Belagerung“ spielen?“

Der nette junge Mann konnte das zwar nicht, aber Freddy versicherte, es sei noch leichter als das Einmaleins. Ernestine behauptete, die Jungen könnten den neuen Onkel jetzt wirklich mal eine Viertelstunde in Ruhe lassen — aber ebenso gut hätte sie dem Regen oder einer anderen Landplage vorhalten können, daß es nun genug sei.

„Du brauchst ja nicht mitzuspielen“, tröstete Franz. „Bier sind ohnedies zu viel.“

Sie spielten also drei Partien „Belagerung“ und dann noch eine letzte, eine allerletzte und eine aller-allerletzte. Manchmal schielte der Besuch sehnsüchtig hinüber zu der schönen Mutter, die einen Kriminalroman las. Dann sagte Freddy: „Paß doch bissel auf, Onkel, du verlierst ja schon wieder!“

Er verlor zwei Pfund Schokoladebonbons.

„Komm recht bald wieder“, bat Franz, als sich der nette junge Mann, müde, hungrig und mit zerzausten Haaren verabschiedete. Er versprach es. „Rein, du mußt mir dein Ehrenwort geben!“

„Aber warum denn?“
 „Weil ich das schon kenne. Die Onkels kommen alle bloß ein- oder zweimal zu uns, — dann bleiben sie weg. Die Mutter sagt, daran sind wir schuld. Aber ich verstehe nicht wieso.“

Die Buben begleiteten den Besuch auf die Straße, krochen in sein Auto und zerschlugen eine Scheibe.

Als der Motor bereits surrte, übertönte ihn Freddy's hohe Stimme vom Gehsteig: „Komm wenigstens solange, bis wir einen neuen Onkel haben — ja?“

Das ist zu verstehen.



„Aber ein Mensch aus dem Hause muß sich doch als Zeuge für den fraglichen Vorgang finden lassen. Haben Sie denn gar keinen Freund im ganzen Hause?“

„Nein, Herr Doktor. Ich bin der Hausbesitzer.“

Ehstreit.

„Du täuschst dich sehr, Frieda, wenn du denkst, ich habe nur um der Mitgift von 100.000 Dinar willen um dich angehalten. Wenn du nur 80.000 Dinar gehabt hättest, hätte ich dich auch g e n c m m e n.“

Die Frauenwelt

Spitzen wieder große Mode

Das Gesellschaftskleid der kommenden Saison

Je rascher die Tage abnehmen, umso mehr konzentriert sich das Interesse der Frau auf die Mode des kommenden Winters. Wenn auch Bälle und größere Festlichkeiten noch einige Zeit auf sich warten lassen, so hat doch die Theaterpielzeit teilweise bereits begonnen, und im privaten Kreise entfaltet sich wieder eine lebhaftere Geselligkeit. Die warme Jahreszeit scheint endgiltig Abschied genommen zu haben. Das gesellschaftliche Leben spielt sich wieder ausschließlich im Hause ab.

Für Theater und häusliche Geselligkeit gilt es jetzt die Bestände des Kleiderschranks zu revidieren und fehlende Notwendigkeiten nach Möglichkeit zu ergänzen. Ein Blick auf die Schaufenster unserer großen Modehäuser belehrt uns bald über das Gesicht der kommenden Herbst- und Wintermode. Die Wandlung, die bereits im vorigen Winter angestrebt wurde u. der doch so viele von uns nur zögernd folgten — sie ist heute endgiltig vollzogen: das lange Kleid triumphiert auf der ganzen Linie. Freilich, ein Trost ist uns geblieben, das Straßenkleid bleibt kurz. Es ist gewiß seit Jahrhunderten die eigenartigste Mode, die wir heute erleben, daß nämlich die Frauen am Tage das kurze, flotte Kleid tragen, und daß sie sich am Abend plötzlich in Längen, fast schleppehenden Gewändern zeigen, die die Fräulichkeit betonen. Wenn noch in der vergangenen Saison behauptet wurde, die Frauen verständen es nicht mehr, langstiegender Roben zu tragen — heute haben sie sich bereits daran gewöhnt. Gang und Haltung sind beherrscher geworden, und das Abendkleid der Wintersaison, das nun vielfach schon nicht mehr den Fuß freiläßt, es wird jetzt nicht mehr als ungewohnt und unbequem empfunden werden, sondern wird mit Eleganz und Grazie über das Parkett wandeln.

Zwei Farben beherrschen das kommende Abendkleid: schwarz und weiß. Und zwar werden beide nicht etwa kombiniert, sondern man sieht einfarbig schwarze und weiße Gewänder — ja, das muß nochmals betont werden, daß das neue Abendkleid kein „Kleid“, sondern ein „Gewand“ ist. Die lange fließende Linie der weichen Stoffe, der

außerordentlich lange, faltenreiche Rod erinnert, besonders bei weißen Roben, fast an die Kleidung des alten Griechenland. Als Material werden auffallend viel Spitzen verarbeitet. Auch Tüll und Crepe Georgette, beides ebenfalls mit Spitzen, sind an der Tagesordnung. Crepe Satin, die große Mode des letzten Winters, tritt etwas mehr in den Hintergrund, während Crepe de Chine nach wie vor sehr beliebt ist. Die Taille ist, in Verfolg der sommerlichen Linie, recht hoch gerückt. Die dadurch hervorgerufene Linie entspricht dem heutigen Schönheitsideal: sie schafft große schlanke Frauen.

Das kurze Jäckchen zum Abendkleid kennen wir bereits in einigen Ausführungen, so das Spitzenjäckchen, das auch in diesem Jahre wieder große Mode ist. Neu und außerordentlich reizvoll ist das Perlenjäckchen. Auf leichtestem Material, Georgette, Chiffon, Crepe de Chine, werden Wachsperlen, gelegentlich auch Stahlperlen und Baisletten, ornamental aufgenäht. Die Jäckchen haben die gleiche Farbe wie das Abendkleid, die Perlen können in der Farbe abweichen, aber selbst wenn sie denselben Ton wie der Stoff haben, bringt ihr weicher Glanz eine herrliche Belebung des Stoffes mit sich. Auch das kurze Pelzjäckchen darf nicht vergessen werden, denn es gehört ebenfalls zu den Neuheiten. Es ist so kurz, daß es knapp bis zur Taille reicht und ist hauptsächlich für jugige Fopps als Ergänzung zum Abendkleid gedacht. Es wird zum Teil in außerordentlich wertvollen Pelzarten hergestellt wie Hermelin, Chinchilla usw.

Für die Bälle des Winters gehört zum Abendkleid wieder der große Straußfederfächer, der möglichst die Farbe des Abendkleides haben soll. Aber, wie gesagt, die Bälle werden noch ein Weilchen auf sich warten lassen. Borerst heißt es, rechtzeitig einmal zu prüfen, wie weit sich das im Kleiderschrank Vorhandene noch verwenden bzw. umarbeiten läßt. Ein im vergangenen Winter sehr viel getragenes Abendkleid wird sich für diese Saison mit Hilfe von Spitzen sicher zu einem letzten Modell umarbeiten lassen. hg.

Das Abbitten der Kinder

Ueber das Abbitten der Kinder nach einer wegangenen Unart äußert sich eine bekannte französische Schriftstellerin ausführlich in einer pädagogischen Zeitschrift. Unter dem vielen Beherzigenswerten ist besonders folgendes hervorzuheben: „Leider glauben viele Eltern und Erzieher, daß ein Kind nach empfangener Strafe abbitten muß, um die Wacht der Erzieher ganz zu fühlen und jeden Stolz oder Troß von sich zu werfen. Dies wird auch in der Tat durch das Abbitten erreicht, aber zugleich auch, daß das Kind heucheln lernt und schließlich zu der Einsicht gelangt, daß es auf Arbeiten hin weiter sündigen darf.“

Auch fühlt das intelligente Kind ganz genau, daß es ihm unmöglich ist, fest zu versprechen, diese oder jene Unart nicht wieder zu tun, und es fühlt ferner, daß die Eltern dies ganz genau wissen. Es merkt auch, daß man durch das verlangte Versprechen seiner Unart und Bestrafung nur einen offiziellen Schluß geben will und fühlt sich infolgedessen gedemütigt.

Ganz anders ist es dagegen, wenn man, ohne das Kind zu zwingen, auf sein Gemüt und Herz so weit einwirkt, daß es in Reue und Schmerz, die Eltern gekränkt zu haben, vielleicht in weicher Stimmung mit einem herzlichen Kuß um Verzeihung bittet. Dann aber sänge man nicht wieder mit neuen Ermahnungen an. Man nehme den Veröhnungsversuch liebevoll auf und lasse die Sache erledigt sein.

Fällt ein Kind öfters in denselben Fehler zurück, so erschwere man ihm die Bitte um Verzeihung zwar etwas, jedoch nicht derartig, daß es schließlich verstockt wird. Bemerkte man, daß das Kind der Unart selbst nicht eine allzu große Wichtigkeit beilegt und es „Um Verzeihung-Bitten“ über dem

Spiel vergißt, so gehe man lieber nicht weiter auf den Fehler ein. Denn des Kindes Stimmung wechselt schnell, und wo es die Schwere seines Vergehens, das meist dem kindlichen Unverstand entsprungen ist, nicht erkennt, würde es eine Strafe und eine gewährte Verzeihung nicht verstehen.

Nicht im Abbitten, das ein leichtfertig gegebenes Versprechen ist, wirken Eltern und Erzieher veröhnend auf die Kinderseele ein, sondern im Verzeihen, in Nachsicht und liebevollem Ermahnen. Denn wo das Kind Achtung fühlt, gewährt es auch Liebe und wo es liebt, sucht es Veröhnung.“

Der schwarz-weiße Hut



gilt als besonders neuartige Note der Herbstsaison und wird in den verschiedenen Modesalons in mannigfaltigen Varianten zu sehen sein.

Allerdings handelt es sich hier in der Regel nicht um Strapazhüte, sondern um Modelle, die nachmittäglichen Zwecken dienen sollen. Darum ist die Ausführung besonders sorgfältig und das Material sehr

schön. Sonnenfilz- und Samthüte überwiegen, da diese Materialien am besten wirken. Man spricht allerdings auch von einer Duveline-Hutmode, die unzweifelhaft sehr eigenartig ist.

Fast immer sind die neuen Nachmittagsmodelle halbbreit, da in diesem Falle der eigenartige schwarz-weiße Kontrast noch besser zur Geltung zu kommen vermag.

Zwei interessante Modelle dieser Art, die als Vorläufer der Mode zu werten sind, haben wir in unserem kleinen Bilde festgehalten. B. U.

Das vielseitige Ei

Verlorene Eier, gebacken.

Von Geflügelabfällen und Leber mache ein Püree, das mit einigen Tropfen Worcester-Sauce gewürzt wird, um demselben einen recht pikanten Geschmack zu verleihen. Nun ordne auf einer Schüssel kleine Häufchen, lege je ein verlorenes Ei darauf, bestreiche etwas mit dem Püree, lege auf jedes einen schönen Champignonkopf, streue auf das Ganze etwas geriebenen Parmesan-Käse und backe es rasch im heißen Ofen.

Garnierte Eier.

Eier werden hart gesotten, dann lasse sie erkalten und teile sie in der Länge. Hierauf wird das Gelbe herausgenommen und durchs Haarsieb passiert, mit einem rohen Ei glatt gerührt, noch etwas Remouladen-Sauce und Zitronensaft daran gegeben, daß es eine schöne Sauce gibt, welche in die Eiweißhälfte gefüllt wird. Man nehme eine runde Platte, tue in die Mitte Remouladen-Sauce, lege rund um grünen Salat, darauf die Eier. Es sieht sehr hübsch aus, wenn die Eier mit geschnittenen Gürkchen, Kapern oder dergleichen verziert sind.

Infognito.

„Auf Reisen bleibe ich stets infognito.“
 „Wie nennen Sie sich das?“
 „Freiherr von Falkenstein.“
 „Und wie ist Ihr wirklicher Name?“
 „Max Meier.“

Käffel-Ecke Kreuzworträtsel



W a g e r e c h t: 1. amerikanisch r Schriftsteller; 4. europäische Hauptstadt; 6. Nebenfluß der Weichsel; 9. Nebenfluß der Elbe; 11. Erzählung; 13. Stadt auf Java; 15. Artikel; 16. Iotterietechnische Bezeichnung; 18. griechische Göttin; 19. griechischer Gott; 20. Tonstufe der italienischen Scala. — S e n k r e c h t: 2. Sternbild; 3. griechische Göttin; 5. Maß; 6. Heilquelle; 7. Präposition; 8. astronomischer Ausdruck; 10. Teilzahl; 11. ägyptischer Gott; 12. Körperorgan; 14. Tonstufe; 17. Tierlaut.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

O	B	T	E	L	L				
S	A	M	L	E	E	R			
T	R	A	M	E	D	E	R		
E	N	I	E	A	T	E			
R	E	A	L	M	I	M			
I	L	I	M	U	R	A			
A	L	B	A	T	A	L	G		
E	I	L	E	T	E				
S	A	I	S	A	N				

Die Beste Kragenwäscherei ist „Ideal“

Zentrale: Frankopanova 9
Filiale: Vetrinjska 7

Die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise

bedingt Sparsamkeit in der Lebenshaltung jedes Einzelnen. Früher wurden die getragenen Kleider einfach weggegeben und neue gekauft. Jetzt sendet man diese zum Färben oder chemisch Reinigen der Firma

Ludvik Zinthauer

Dampf-Färberei u. chem. Waschanstalt, Maribor.
Annahme und Abgabe: Gl. trg. 17. Werkstätten:
Usnj. ul. 21-23. Gegründet 1852.

Obstkisten

1927
wie Kisten für alle Industriezwecke liefert rasch und billig

Holz-Industrie Viktor Glaser, Ruše.

Tafeläpfel und Mostäpfel

In großen Mengen, südlicher Provenienz, großfallend, hell, sauer, liefert

Augus Stoinschegg

Rogaška Slatina, Telefon 6. 13739

ARTERIENVERKALKTE

Eine der häufigsten Todesursachen nach dem 40. Lebensjahre ist die Adernverkalkung. Wie man dieser gefährlichen Krankheit vorbeugen und weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhindern kann, sagt eine soeben erschienene Broschüre von Geh. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder, welche jedem auf Verlangen kostenlos und portofrei durch Robert Kühn, Berlin-Kaulsdorf 273, zugesandt wird. 12111

Vertreter der Glasbranche

für Slowenien, Medjumurje, ev. Slavonien u. Bačka von Spiegel-fabrik gesucht. Erzeugt werden alle Sorten Taschen-, Blech- u. Holzrahmenspiegel für Bazar sowie auch feinste geschliffene Spiegel für Möbelfabriken und Glasgeschäfte. Anträge unter „95“ an die Verwaltung des Blattes. 13649

Grosse Räume

für Kanzleien geeignet, große Magazine, Warenaufzug, großer Hof, bequeme Zufahrt, zu vermieten, ev. das Haus zu verkaufen. Maistrova ul. 5. 13484

PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandstaaten. Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande. Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen. Stellung-Anträge. Vorschläge für Handels- u. Fabrik-Marken etc. besorgen die beiden Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur A. BRUMEL, Oberbaurat i. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. ŽIŽIČ, Regierungsrat i. P.
Maribor, SHS. Vetrinjska ulica 30

Grabsteine

in großer Auswahl verkaufe ich wegen beabsichtigter Auflösung des Steinmetzgeschäftes, Kersnikova ulica 7 (unweit vom Hauptbahnhof), zu tief reduzierten Preisen. Insbesondere habe ich auf meine echt schwarz schwedischen Granitpyramiden, sowie Grabsteine in modernen Fassungen aus Carrara-Marmor usw. aufmerksam, welche um jeden annehmbaren Preis abgegeben werden. Zwecks Aufarbeitung des Rohmateriallagers übernehme ich auch alle Gruft- und Monumentalarbeiten zu billigsten Preisen. 12163 J. F. Peyer.

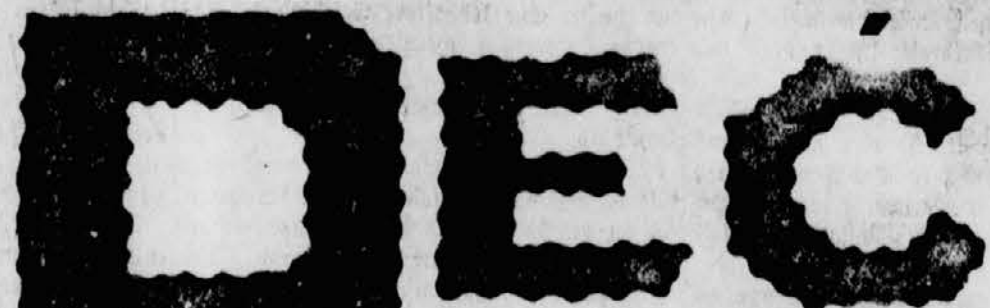
Vertreter der Eisenbranche

für Slowenien, Medjumurje, eventuell Slavonien und Bačka (bei Eisenhändlern bestens eingeführt) von leistungsfähiger Fabrik für Baubezüge gesucht. Anträge unter „95“ a. d. Verw. 13650

Die besten

Krainerwürste

eigener Erzeugung, sind wieder stets frisch zu haben, bei Julius CRIPPA, Delikatessenhandlung, Slovenska ul. 3. 13748



„OFEN“

Falls auch Sie auf Ihre Gesundheit bedacht sind, so verwenden auch Sie den Koksfeuerbrandofen

American HEATING

- 1. weil 1 Heizkörper die ganze Wohnung durchheizt,
 - 2. weil infolge ständiger Luftzirkulation und gleichmäßiger Wärme am gesundensten,
 - 3. weil ununterbrochenes Feuer vom Herbst bis zum Frühling bei nur einmaligem täglichen minimalem Nachfüllen,
 - 4. weil am ökonomischsten: verbraucht nur 4 kg Koks durch 24 Stunden ununterbrochenen Feuers für je 100m²,
 - 5. weil am billigsten, da er sich in 2 Heizperioden amortisiert.
- Deshalb verlangen Sie auch gratis Prospekte von der Generalvertretung für Jugoslawien:

»AMERICAN HEATING«, Zagreb, Moravska 15. Achten Sie auf unsere Schutzmarke »Ahas«. — Lagernd alle Arten von Öfen und Kaminen von 100 m²—100 m². 13825

Dr. MOJZER ANTON

Advokat

Beograd, Majke Jevrosime ul. 6

teilt höflichst mit, daß er unter der angeführten Adresse am 19. September 1930 seine

Advokatur-Kanzlei

eröffnet hat. 13609

Gasthaus A. Hoste, Sp. Radvanje

Sonntag, den 5. Oktober: 13822

Wurstschmaus

(Hausschlachtung), verbunden mit Weinlesefest. Prima Luttenberger Weine. Für gute Speisen wird gesorgt. Hierzu ladet höflichst die Wirtin.

Sexualnot bei Männern

beheben sofort und nachhaltig die nach den Anordnungen des Herrn Geheimrates M. U. Dr. Lahusen und unter staatlicher Aufsicht hergestellten und im Jahre 1928 in Paris mit dem Grand-Prixpreis ausgezeichneten

„OKASA“-Tabletten!!!

Verlangen Sie sofort ärztliche Literatur und Anerkennungen von Herzlichen Kapazitäten durch die Generalrepräsentanz der »Okasa-Werke G. m. b. H. Fabrik chem. pharm. Präparate in Wien VI., Filigradgasse 2/12. (10 Din. als Porto belegen.)

Modernste Wiener Plissé-Presserei

Schneidern nach Maß

erspart Zeit und Stoff. — Erstes und bestes

Spezial-Schnittmuster-Atelier

Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

Osiguranička zaštita

Versicherungstechnisches Unternehmen

Tel. 28-53. Pošt. pret. 337. Zagreb, Palmotičeva ul. 29 a

Es ist wichtig, nützlich, zeit- und geldersparend für jeden Versicherten insbesondere (Industrie) die Versicherungspolizzen durch die

Osiguranička zaštita

fachlich überprüfen und in steter Aufsicht halten zu lassen und sich deren Mithilfe bei Schadenliquidationen zu sichern.

Vollständige Mitarbeitlichkeit und Sachlichkeit garantiert! Ver-

wandlungsmittel als einzige Möglichkeit der Vermittlung von Ver-

sicherungen. Zahlreiche Erfolge.

Verlangen Sie unverbindliche Offerte für Polizzenrevisionen und Ausführung von Schätzungen durch autorisierte Experten! Die Billigkeit derselben wird Sie veranlassen, die zeitraubende und schwierige Behandlung der Versicherungsangelegenheiten in sachverständige Hände zu legen und mit der

Osiguranička zaštita

solort in Verbindung zu treten.

Ältestes Unternehmen dieser Art!

PRAKTISCHE NEUHEIT!

Gastwirte!
Hausfrauen!
Die Patent-
Schnellbratplatte
bratet jedes Fleisch
in einigen Minuten
Große Ersparnis an
Fett, Zeit und Mühe
Kostet nur Din 25,-
Erhältlich in jeder Eisenhandlung!



Vertreter für Jugoslawien:

Beograd: Ing. Oskar Meinhard, Knez Mihailova ulica 49

Zagreb: Slavko Besendorfer, Gunduličeva ulica 35.

Bezirksvereine gesucht 11055

Ein großes Fabriksobjekt

mit eingebautem Kessel und hohem gemauerten Rauchfang, in größerem Orte Jugoslawiens, an der Bahnstation (Eisenbahnknotenpunkt) gelegen, samt Aktienmantel günstigst zu verkaufen. Arbeitskräfte reichlich und billig zu haben. Anfragen an Dr. Lajoslav KOVAC, Rechtsanwalt als gerichtlicher Liquidator in Čakovec, Jugoslawien. 13670

Grazer Waagen- u. Maschinenaufbau-

A.-G., vormals Joh. Weitzer
Oesterreich, Graz - Wien

Grazer Zweitakt-Dieselmotoren

von 8 Pferdestärken aufwärts.
Grazer Viertakt-Dieselmotoren bis zu den höchsten Leistungen.

Beograd: Ing. Oskar Meinhard, Knez Mihailova ulica 49

Zagreb: Slavko Besendorfer, Gunduličeva ulica 35.

Bei Anfragen wollen Sie sich auf das Blatt beziehen

Das verlässlichste Bindeglied zwischen Produzenten und Konsumenten



Der wichtigste Faktor im Güterverkehr ist das „Transportmittel“. Soll dieses wirksam sein, so muß es in erster Linie mit größter Verlässlichkeit arbeiten. Nur dann kann der Transport auf eine wirtschaftliche Grundlage gestellt werden.

Der äußerst kräftige Bau des neuen Ford - Lastwagens, sein 40 pferdiger Motor in Verbindung mit dem neuen Vierganggetriebe, die ungemein kompakt

konstruierte Hinterachse und die besonders wirksame Federung, die niederen Anschaffungs- und Betriebskosten und seine sprichwörtliche Ausdauer gestalten ihn zum wirtschaftlichsten Transportmittel für jeden Geschäfts- und Industriezweig — zum verlässlichsten Bindeglied zwischen Produzenten und Konsumenten.

Verlangen Sie eine kostenlose Vorführung von einem der vielen Ford-Händler im Lande.

Die NEUEN FORD-PREISE!

Lastwagenchassis mit einfachen Hinterrädern, vorderem Stoßfänger und unbereiftem Reserverad Din. 53.500.—
 Detto mit doppelten Hinterrädern Din. 54.700.—
 Obige Preise sind Barpreise, veränderlich ohne vorherige Bekanntmachung und franko Lager aller Wiederverkäufer in Jugoslawien

VORTEILE:

40 PS-Motor — Niedrige Umdrehungszahl — Ungemein kräftige Hinterachse mit Spiralkegelradantrieb — Sechs groß dimensionierte, äußerst wirksame Bremsen — Vierganggetriebe: Vollste Ausnutzung der Motorkraft in jeder Arbeitslage — Hintere Aufhängung: Kantilever-Federn — Ford-Material! Ford-Kundendienst überall!

LINCOLN  Fordson

F O R D M O T O R C O M P A N Y

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Gründlicher Nachhilfsunterricht in der lateinischen, französischen, italienischen u. deutschen Sprache wird erteilt. A. Dr. Bern. 13698

Der Winter naht! Kollajoulen, Türen, Fenster und Rollballen repariert promptest die Schlossermessstätte, Pobrezja cesta 15. Tel. 2014. 13361

Englisch unterrichtet (privat) F. Danj, Cantarjeva ul. 14/2, I. 13763

Gründlicher Unterricht in slowenischer, deutscher und kroatischer Stenographie wird erteilt. A. Dr. Bern. 13697

Borhänge, Filet, Köppl, Vertdecken, Divanpöster, Damenmäntel, Handtaschen, Mädchenkleider billigst. Gebrauchte Singer-Nähmaschine billig abzugeben. Kojer, Ciril Metodova ulica 12. 13337

Junge, intelligente Wirtschaftlerin, perfekt in der Wirtschaft, sucht einzelne Persönlichkeiten zur Pflege. Anträge unter "Vertrauen" an die Bero. 13767

Deutsch unterrichtet F. Danj, Cantarjeva ul. 14/2, Tür 9. 13765

Wäsche wird ins Hausgenommen. A. Dr. Bern. 13768

Uhrenreparaturen

Werden rasch, billigst mit Garantie ausgeführt. Wanduhren werden abgeholt. A. Stojer, Jurčičeva ulica 8.

Ungerbrechliche Uhrgläser. J. Peteln, Gospostva 5. 12971

Jeder alte Hut in Samt oder Filz wird schnell, schön und billig modernisiert. Outgefacht Hochacher, Melandrova. 13462

Schäufelle, Verbermole, alt. Eisen, Weiße Schneiderabfälle, Altpapier, Knochen, Glasbruch, Habern kauft und zahlt bestens. P u b a d e r n gemaschen und desinfiziert liefert jede Menge billigst A. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15. Telefon 2435. 3944

Vorhänge

and Vorhangstoffe, indanthrenfarbig, garantiert wach- und leicht. Prachtvolle moderne Dessins in allen Stoffarten. Holz- und Westingharnisen, Doppelbettdecken, Stores in Handarbeit. Größte Auswahl und billigst bei Karl Preis, Maribor, Gospostva 20. Preislisten gratis. 12508

Schriften- und Zimmermalerei - immer neue moderne Muster - und Transparent-Malereien besorgt schnell und billig Franz Ambrožič, Grajska ulica 8. 286

MÖBEL

eigener Erzeugung in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weichholz, Hartholz wie auch erotischen Stühlen zu tief herabgesetzten Preisen, sehr solide und gute Arbeit, sowie auch 1 Jahr Garantie. Nur in der Produktionsgenossenschaft der Tischlermeister. Vetrinjska ul. 18. 8128

DAMES

Eintritt verboten!

Sämtliche emaillierten Aufschriftstafeln für Ärzte, Advokaten, Kanzleien, staatliche und städtische Behörden, Hotels etc. liefert billigst

'ZEPHIR' A. G., Subotica Glas- und Emailfabrik

Unterricht in der slowenischen und deutschen Sprache wird nach erfolgreicher Methode erteilt. A. Dr. Bern. 13696

Esseln werden mit prima Kohr eingekochten, Siebe und Körbe repariert. Korbgeschäft Pol. Antloga, Trg svobode 1, neben der Städt. Brückenwaage. 335

Uebersetzungen (Engl.-deutsch, Deutsch-engl.) führt aus F. Danj, Cantarjeva ul. 14/2, I. 13764

Strümpfe, Flor und Seide, große Partie eingelangt bei Jospj Serec, Maribor, Melandrova cesta 23. 13692

Cypressen, 100 Stück fünfjährige Cypressus sempervirens, einige Lorbeersträucher Laurus imperialis u. Palmen Latania sind wegen Raum mangels billig abzugeben. Maribor, Melandrova ul. 19. 13875

Grammophone und Platten His Master's Voice, Columbia, Polydor-Parlophon.

Ständig sortiertes Lager mit neuesten Sachen bei 11409

JUGO d. z. o. z. - Maribor, Tattenbachova 14.

Italienisch unterrichtet Absolvent italienischer Hochschule. A. Dr. Bern. 13809

Geprägte Kleider in allen modernen Farben in größter Auswahl in der Strickerei M. Begaj, Maribor, Vetrinjska ul. 17. 13483

Größeres Kind wird in gute Pflege genommen. A. Dr. Bern. 13879

Slowenische Sprache nach bester Methode und sicherem Erfolg. A. Dr. Bern. 13900

Einzelne Kleider in allen modernen Farben in größter Auswahl in der Strickerei M. Begaj, Maribor, Vetrinjska ul. 17. 13483

Größeres Kind wird in gute Pflege genommen. A. Dr. Bern. 13879

Slowenische Sprache nach bester Methode und sicherem Erfolg. A. Dr. Bern. 13900

Schlüssel mit 23 Joch ertragreichen Primarboden bei Maribor verkauft um 800.000 Din Realitätenbüro, Maribor, Sodna ulica 30. 13899

Zinshäuser in Maribor von 350.000 Din aufwärts verkauft Realitätenkanzlei in Maribor, Sodna ul. 30. 13887

Einzelne Häuser, 6 Zimmer, Garten, nahe Kreisgericht, verkauft um 200.000 Din Realitätenkanzlei, Maribor, Sodna ulica 30. 13888

Mehrere kleine Häuser u. Wohnungen sowie Villen, Zinshäuser und Geschäftshäuser, Gast- und Kaffeehäuser im Realitätenbüro "Rapid", Gospostva ulica 28. 13895

Wohnhaus in Stadtbereich od. Stadtnähe, womöglich am linken Draufufer, um 50-70.000 Din zu kaufen gesucht. Anträge unter "Kassa 40.000" an die Bero. 13893

Billegte Häuser, 25.000 Dinar aufwärts, für Neubau 10.000 Dinar Bargeld, bei Wohnbauabtlg. "Marstan", Koroska 10. Dorselbst auch Vermittlung Grundbesitze, Baupläne. Angebots kostenlos. 18925

Kleines Familienhaus mit Brunnen und schönem Garten zu verkaufen. Vrtna ulica 10. Pobrezje-Maribor. 11660

Stochhohes Haus, passend für einen Selder oder Fleischhauer - billigst zu verkaufen. A. Dr. Bern. 13627

Schöner Besitz in der Nähe d. Stadt, 7 Joch, samt Fundus in Struktur günstig zu verkaufen. Zerovska cesta 70. 13874

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft, lauft und tauscht man rasch und diskret durch den über 80 Jahre bestehenden hiesiger. protol. u. behördl. Langest.

Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger Wien, 1. Weißburggasse 26. - Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Provision. Zu haben bei Hinka Sax, Papierhandlung in Maribor. 344

Schöner Bauplatz, Morgenlone, für Echaus, für Geschäftszwecke sehr günstig, zu verkaufen. Dolgensova 12. Studenci. 13269

Schöner Besitz in der Nähe d. Stadt, 7 Joch, samt Fundus in Struktur günstig zu verkaufen. Zerovska cesta 70. 13874

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft, lauft und tauscht man rasch und diskret durch den über 80 Jahre bestehenden hiesiger. protol. u. behördl. Langest.

Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger Wien, 1. Weißburggasse 26. - Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Provision. Zu haben bei Hinka Sax, Papierhandlung in Maribor. 344

Schöner Bauplatz, Morgenlone, für Echaus, für Geschäftszwecke sehr günstig, zu verkaufen. Dolgensova 12. Studenci. 13269

Schöner Besitz in der Nähe d. Stadt, 7 Joch, samt Fundus in Struktur günstig zu verkaufen. Zerovska cesta 70. 13874

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft, lauft und tauscht man rasch und diskret durch den über 80 Jahre bestehenden hiesiger. protol. u. behördl. Langest.

Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger Wien, 1. Weißburggasse 26. - Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Provision. Zu haben bei Hinka Sax, Papierhandlung in Maribor. 344

Schöner Bauplatz, Morgenlone, für Echaus, für Geschäftszwecke sehr günstig, zu verkaufen. Dolgensova 12. Studenci. 13269

Schöner Besitz in der Nähe d. Stadt, 7 Joch, samt Fundus in Struktur günstig zu verkaufen. Zerovska cesta 70. 13874

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft, lauft und tauscht man rasch und diskret durch den über 80 Jahre bestehenden hiesiger. protol. u. behördl. Langest.

Realitäten

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

Klein-Siedlung Jg. Rabovanje, 33 parzellierte Baupläne auf dem Wege zur Anderle-Gastwirtschaft sind abzugeben. Anzustehen Baulanzlei Julius Glajer, Meljstl door. 13795

Kleines Haus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, billig zu verkaufen. Cesta na Bregje 90, Pobrezje-Maribor. 13794

Geschäftshaus mit Lokal, hoch, preiswert zu verkaufen. Auskünfte bei O. Pichler, Agentur, Ptuj. 13806

Schöner kleiner Besitz, Weingarten, Feld, Wald, Viehe, samt Inventar zu verkaufen. Anzustehen Bäckerei Kaudič, Jesovec-Dresternica. 13833

Schöner Villen-Bauplatz in Melje, 2 Baupläne, Balažarjeva ulica, zu verkaufen. Anzustehen Baulanzlei Jul. Glajer, Meljstl door. 13796

950 m² Garten, Gebäude mit zwei Räumen, überdedit Schuppen, leicht adaptierbar, preiswert und günstig zu verkaufen. Anzustehen Weinabverkaufe 5. 13387

Zukaufen gesucht Kaufe modernes Pianino oder Euphonium. Unter "Publjana" an die Bero. 13842

Weinpumpe, Weinschlauch und Obstpresse zu kaufen gesucht. Fontana, Košpoč. 13818

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Brauner, junger, reinrassiger Dachhund zu kaufen gesucht. A. Dr. Bern. 13890

Bund- und Buchholz, trocken, laufe sogleich. Offerte mit Preisangabe franco Maribor unter "Kaffagegeschäft" an die Bero. 13880

Schreibische, gebraucht, gut erhalten, werden gekauft. Gest. Anträge unter "Schreibische" an die Bero. 13864

Abelstrahlen vom Stod zu verkaufen. Lj. 3 Din. Cantarjeva 8, Pobrezje. 13856

Zweitsamen-Schraube, "Austro-Daimler", sehr gut erhalten, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Studenci, Klefkan brova 60. 13829

Schreibische Nr. 1 billig zu verkaufen. Frančičanovka 21. 13843

Wegen Platzmangels billig zu verkaufen: Schilflammer, Kupferröhrer, orig. Singer-Nähmaschine, veränderbar, fast neu, 1 alte Singer-Nähmaschine, 14 Stühle, Stehpult, Affenstange, Weichschiffel, Tubel, Replibudal, Glaswand, 5 Meter lang, 2 rote Ampeln, aparter Rauchfisch, Stehlampe, Hängeleuchte, Porzellan-Lampenschirm 33 cm, 3 Porzellan-Gaslampen (Schirme, 3 Radio-Kopfhörer, 2 Danteln, Stachelmaschine, 1 Stofeisen, Kaffee-, mehrere Tischblätter, 2 Stück Fagvertmaschinen, neu. Anzustehen Karl Saria, Samostanska 18. 13833

Abelstrahlen vom Stod zu verkaufen. Lj. 3 Din. Cantarjeva 8, Pobrezje. 13856

Zweitsamen-Schraube, "Austro-Daimler", sehr gut erhalten, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Studenci, Klefkan brova 60. 13829

Schreibische Nr. 1 billig zu verkaufen. Frančičanovka 21. 13843

Wegen Platzmangels billig zu verkaufen: Schilflammer, Kupferröhrer, orig. Singer-Nähmaschine, veränderbar, fast neu, 1 alte Singer-Nähmaschine, 14 Stühle, Stehpult, Affenstange, Weichschiffel, Tubel, Replibudal, Glaswand, 5 Meter lang, 2 rote Ampeln, aparter Rauchfisch, Stehlampe, Hängeleuchte, Porzellan-Lampenschirm 33 cm, 3 Porzellan-Gaslampen (Schirme, 3 Radio-Kopfhörer, 2 Danteln, Stachelmaschine, 1 Stofeisen, Kaffee-, mehrere Tischblätter, 2 Stück Fagvertmaschinen, neu. Anzustehen Karl Saria, Samostanska 18. 13833

Abelstrahlen vom Stod zu verkaufen. Lj. 3 Din. Cantarjeva 8, Pobrezje. 13856

Zweitsamen-Schraube, "Austro-Daimler", sehr gut erhalten, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Studenci, Klefkan brova 60. 13829

Schreibische Nr. 1 billig zu verkaufen. Frančičanovka 21. 13843

Wegen Platzmangels billig zu verkaufen: Schilflammer, Kupferröhrer, orig. Singer-Nähmaschine, veränderbar, fast neu, 1 alte Singer-Nähmaschine, 14 Stühle, Stehpult, Affenstange, Weichschiffel, Tubel, Replibudal, Glaswand, 5 Meter lang, 2 rote Ampeln, aparter Rauchfisch, Stehlampe, Hängeleuchte, Porzellan-Lampenschirm 33 cm, 3 Porzellan-Gaslampen (Schirme, 3 Radio-Kopfhörer, 2 Danteln, Stachelmaschine, 1 Stofeisen, Kaffee-, mehrere Tischblätter, 2 Stück Fagvertmaschinen, neu. Anzustehen Karl Saria, Samostanska 18. 13833

Abelstrahlen vom Stod zu verkaufen. Lj. 3 Din. Cantarjeva 8, Pobrezje. 13856

Zweitsamen-Schraube, "Austro-Daimler", sehr gut erhalten, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Studenci, Klefkan brova 60. 13829

Schreibische Nr. 1 billig zu verkaufen. Frančičanovka 21. 13843

Wegen Platzmangels billig zu verkaufen: Schilflammer, Kupferröhrer, orig. Singer-Nähmaschine, veränderbar, fast neu, 1 alte Singer-Nähmaschine, 14 Stühle, Stehpult, Affenstange, Weichschiffel, Tubel, Replibudal, Glaswand, 5 Meter lang, 2 rote Ampeln, aparter Rauchfisch, Stehlampe, Hängeleuchte, Porzellan-Lampenschirm 33 cm, 3 Porzellan-Gaslampen (Schirme, 3 Radio-Kopfhörer, 2 Danteln, Stachelmaschine, 1 Stofeisen, Kaffee-, mehrere Tischblätter, 2 Stück Fagvertmaschinen, neu. Anzustehen Karl Saria, Samostanska 18. 13833

Abelstrahlen vom Stod zu verkaufen. Lj. 3 Din. Cantarjeva 8, Pobrezje. 13856

Zweitsamen-Schraube, "Austro-Daimler", sehr gut erhalten, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Studenci, Klefkan bro

Frauenschoenheit ist Frauenmacht!

Creme CITRON

aus echtem Zitronensaft. Eine neue Creme, auf wissenschaftlicher Grundlage zusammengestellt.

Ueberall erhaeltlich!

Creme ETOILE NOIRE

befreit die Haut von allen Unreinheiten und macht den Teint zart und frisch.

11736

Creme „NARTA“

ohne irgendein adstringierendes Mittel zu enthalten, zieht die Poren augenblicklich zusammen.

Gelle Freres, Paris 6, Avenue de l'Opera.

Zu vermieten.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Tattenbachova ul. 18, Tür 1. 13901

Schön möbl. Monatszimmer zu vermieten. Pobrezka c. 15, 2. Stod. 13907

Gasthaus, Abloje, billig. Pacht, Stadtzentrum, Kreuzstraße, wegen Uebersiedlung. Adr. Verw. 13887

Total, Droznova ulica 1, gegenüber Westna hranilnica, zu vermieten. 13888

Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Anzuzfragen Tržaska cesta 44, Trstif. 13904

Streu separ., möbl. Zimmer zu vermieten. Slovanska 24. 13905

Besseres, anständiges Fräulein wird auf Bett genommen. Adr. Verw. 13902

Fräulein wird als Zimmerkollegin mit guter Verpflegung aufgenommen. Event. Klavierbenützung. Sodna ul. 30/2, Tür 5. 13915

Kabinett mit separ. Eingang zu vermieten. Widenrainerjeva ulica 11, Part. Tür 1. 13914

Geschäftslokal

Mitte Gosposka ulica ist zu vermieten. Antr. Verw. 13720

Schönes möbl. Zimmer samt guter Verpflegung an einen besseren solideren Herrn sofort zu vermieten. Ksterceva 22/1. 13661

Nettes Sporherdzimmer an eine linderliche Partei zu vermieten. Adr. Verw. 13947

Dreizimmerige, moderne, ruhige Wohnung mit Kabinett und Zubehör zu vermieten. Anträge an die Verw. unter „Zentrale Lage“. 13569

Zwei Zimmer und Küche mit 15. Oktober zu vermieten. „Pri rozi“, Koroska cesta. 13549

Hübsch möbl. Zimmer, separ., an besseren solideren Herrn zu vermieten. Magdalenska 34, Part. rechts. 13582

Geschäft mit Wohnung sofort zu verpachten. Nednik, Hode. 13315

Schlafzimmer aus Eichenholz, 11 Stüde, furniert und poliert, mit oder ohne Bettzeug und Wäsche günstig. Zu besichtigen täglich von 13-16 Uhr. Meljska c. 11/1 links. 13406

Stuhlflügel, Wiener Fabrikat, zu verkaufen. Zu besichtigen Meljska c. 11/1 links, täglich von 13 bis 16 Uhr. 13407

Möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Bilenoviertel. Sodna 8/1. 13518

Nettes Zimmer an einen solideren Herrn zu vermieten. Pobrezka cesta 16/1. 13537

Kleines, freundliches, reines Zimmer, separ., elektr. Licht, zu vermieten. Kolerjeva 41. 13750

Schön möbl. Zimmer, elektr. Licht, sehr billig, mit oder ohne Verpflegung sofort zu vermieten. Ob Jaruh 2, ebene. 13774

Schönes Geschäftslokal mit 2 anschließenden Magazinen sofort zu vermieten. Antr. Dvofalova 4. 13776

Streng separ. Zimmer mit Badezimmerbenützung, Bahnhofnähe, an besseren stabilen Herrn zu vergeben. Angebote an die Verw. unter „Neubau“. 13710

Holzhandlung, gutgehender Posten mit Motorwagen, zu verpachten. Adr. Verw. 13804

Nettes Fräulein wird sofort aufgenommen. Per Monat 60 Dinar. Ruska cesta 29, Mariva Mura. 13778

Möbl. Zimmer zu vermieten. Slovanska trg 12/1, am Gang die erste Tür. 13877

Möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten sofort zu vermieten. Gosposka ul. 46/2, Tür 7. 13917

Bettsterr wird aufgenommen. Jenlova ul. 4/1. 13888

Separ. Kabinett mit elektrif. Licht um 200 Dinar an einen Herrn zu vermieten. Tattenbachova 16/1, Tür 7. 13918

Günstige Vermietung v. Wohnungen, Geschäftslotalen, Geschäftsläden u. bei „Maršan“, Koroska cesta 10. Anmeldungen kostenlos. Große Auswahl Mietobjekte. 13924

Zu mieten gesucht

Zwei- bis Dreizimmerwohnung sucht kinderloses Ehepaar mit 1. November. Stadtmitte erwünscht. Anträge unter „Annehmliches Heim“ an die Verw. 13892

Zwei- oder Dreizimmerwohnung, möglichst in der Stadt, von 3 erwachsenen Personen gesucht. Anträge unter „S. 3.“ an die Verw. 13889

Zimmer und Küche von jungem Ehepaar gesucht. Unter „Vorstadt“ an die Verw. 13997

Leeres Zimmer, separ. Eingang - Stadtzentrum - gesucht. Adr. Verw. 13947

Gasthaus wird zu pachten oder kaufen gesucht. Gest. Anträge unter „1. Jänner 1931“ an die Verw. 13592

Elegant möbliertes Zimmer mit 2 Betten oder möblierte Wohnung im Zentrum der Stadt ab 15. Oktober von verheiratetem Ehepaar gesucht. Angebote unter „Komfort“ an die Verw. 13712

Suche zwei geeignete Räume für einen gewerblichen Betrieb mit gutem Zugang im 1. Stod, Stadtzentrum. Anträge unter „Gewerblicher Raum“ an die Verw. 13621

Von einem jungen Ehepaar wird für 15. Oktober ein feierliches, schönes Zimmer mit Küche Bahnhofnähe oder Mellingerbiertel gesucht. Adr. Verw. 13893

Suche ein Zimmer am Glavni trg per sofort oder später, leer oder möbliert. Gest. Zuschriften an die Verw. unter „D. M.“ 13565

Gutgehendes Gasthaus wird zu mieten gesucht, event. auch auf Rechnung genommen. Anträge unter „G. U.“ an die Verw. 13215

Solider Herr sucht ein komf. möbl., gasseit. Zimmer in einem ruhigen Stadtviertel, wozu möglich Parknähe. Anträge an die Verw. unter „Ruhiges Zimmer“. 13917

Stellengesuche

Suche Stelle am Lande. Zuschr. unter „Gute Köchin“ an die Verw. 13834

Pensionierter Vendant, 42 Jahre alt, verheiratet, spricht Slowenisch und deutsch, mit lang. Zeugnissen, sucht Schaffersstelle. Gest. Anträge unter „Deponom 3234“ an die Verw. 13796

Mädchen, 20 Jahre alt, mit etwas Köchenkenntnissen u. Freude für Kochen, wünscht bei kleiner, vornehmer Familie, auch tagsüber, unterzukommen. Adr. Verw. 13761

Fräulein, beider Landesbürgerin, in Wort und Schrift mächtig, mit jähr. Handelschule, 3jähr. kaufm. Praxis, sucht Stelle als Kassierin oder Verkäuferin. Anträge erbeten an M. Gumpelj, Elav. Vistrica. 13759

Kellner, bessere Dame sucht halbtägige Beschäftigung als Vertrauensperson, Etage in größerem Haushalt oder dergl. gegen mäßige Vergütung. Zuschriften erbeten unter „Kellnerre Dame“ an die Verw. 13480

Kanzleikraft mit 5jähr. Praxis in Advokatur- und Notariatskanzlei sucht passende Stellung, geht auch als Kassierin in jedes Geschäftsunternehmen. Anträge unter „Kanzleikraft“ an die Verw. 13730

Serbo-kroatischer Korrespondent übernimmt Heimarbeiten (auch Uebersetzungen) gegen mäßiges Honorar. Gest. Zuschriften erb. unter „Stilgewandt“ an die Verw. 13736

Intell. Fräulein, verliert im Kochen, Nähen u. allen Wirtschaftssachen, mit reicher Erfahrung in selbständiger Hausführung, sucht passende Stelle. Angebote mit genauen Angaben erbeten unter „2397“ an die Verw. 13158

Suche Posten als Förster oder Jagdaußseher. Bin in all. Forstangelegenheiten, Wildgehege, Viehzucht, Landwirtschaft und Gärtnerei bewandert. Scharf auf Wilddiebe. Verfüge über notwendige Differenzen. Antr. unter „Natur 173“ an die Verw. 13946

Selbständige Köchin sucht Stelle. Barbarska ul. 6, bei Frau Koren. 13873

Intell. Wirtschaftlerin sucht Stelle. Anträge unter „Vertrauen“ an die Verw. 13766

Wirtschaftlerin, tüchtige Köchin, geübten Alters, in der Wirtschaft und Haus sowie Krankenpflege bewandert, sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Zuschriften unter „Beringes Gehalt“ an die Verw. 13870

Deutsches Fräulein mit Nähenkenntnissen, kinderliebend, sucht Stelle zu Kindern. Hilft auch im Haushalt. Anträge unter „Halbwaise“ an die Verw. 13848

Offene Stellen

Ein Schlosser- und ein Mechanikerlehrlinge werden sofort aufgenommen bei J. Korogia, Stritarjeva ul. 20. 13898

Studentenmädchen mit Jahreszeugnissen, guter Nachfrage, per 15. Oktober. oder 1. November gesucht. Adr. Verw. 13910

Dedensmacherin (Stafflererin) w. aufgenommen. Bettbedenkerzeugung A. Stuber, Slovanska 24. 13993

Lehrmädchen für Maschinenstrickerei per sofort gesucht. Strojno plenjenje Segula, Tomisiceva drebored 231. 13907

Tüchtiger, junger Mann, welcher die kroat. und deutsche Sprache perfekt beherrscht, wird vom hiesigen Textilunternehmen für das Bureau sofort aufgenommen. Ausführl. Offerterte unter „Dauerposten“ an die Verw. 13916

Nettes Mädchen

für alles, welches auch kochen kann, wird aufgenommen. Pristanska ul. 4

Zwei Bäckerlehrlinge aus gut. Hause werden mit Taschengeld aufgenommen. Bäckerei Scherbaum. 13846

Braver Lehrling wird sofort aufgenommen. Rudolf Stern, Friseur-Salon, Studenci, Mest. sandrova 17. 13851

Tüchtige Herren zum Besuche von Privatstunden für eine hochwert. technische Arbeit gesucht. Unter „Hoher Verdienst“ an die Verw. 13888

Tüchtiger Grobarbeiter wird aufgenommen. Schneidermeister Besal, Sodna-15. 13815

Tüchtige, redegewandte Vertreter und Vertreterinnen werden für alle Bezirke des gew. Gau von Maribor (Mariborska ok.) gesucht. Güter und ständiger Verdienst gesichert. Offerterte unter „Radiumchemie“ an die Verw. 13874

Braves Mädchen mit Jahreszeugnissen zu 2 Personen mit Kind bis 15. Okt. gesucht. Sme tanceva 44/2, Tür 6. 13758

Herr mit akquisitorischen Fähigkeiten und guten Beziehungen zur Handelswelt gesucht. Kaufmann, Agent oder Pensionist mit eigener Wohnung im Zentrum bevorzugt. Angebote unter „Repräsentant“ an die Verw. 13755

Vertreter für ganz Slowenien werden gegen Fixum und hohe Provision aufgenommen. Borau stellen im Stampigliengeschäft, Klesandrova 43. 13865

Herrn, intelligenten und repräsentationsfähigen, bietet sich gutes Einkommen und Arbeitsmöglichkeit im Außendienst - Ausbildung wird erteilt, event. Instruktionsbeamter beigegeb. Zuschriften unter „Großpersicherungsanstalt“ an die Verw. 12847

Tüchtige Unterläuferin wird sofort aufgenommen.

Vorzustellen: Gastwirtsch. „Judennatzl“ (Ferdinand Ernst), Ptuj. 13929

Stüde der Hausfrau, gesund, gute Köchin, 30-45 Jahre alt, rein und verlässlich, mit guter Nachfrage, wird aufgenommen zu selbständiger Frau mit Kindern. Anträge unter „Charakter“ an die Verw. 13735

Tapetierlehrling, event. mit Kost wird aufgenommen. Laborsta 2, gegenüber der Magdalensniedertr. 13850

Suche eine schön deutschsprechende, anständige, kinderliebende, bessere Hausgehilfin, die neben den Hausarbeiten auch mit den Kindern sich beschäftigen kann. Offerterte mit Photographie und Angabe der Zahlungsansprüche an Dr. Johann Müller, Sombor. 13756

Metallschleifer

für ganzjährige Arbeit, nur tadellose Arbeiter, gesucht bei „Iris“, Maribor, Pobrezje. 13648

Angesehene Radiofirma sucht Installateure und Kaufvermittler. Günstige Konditionen. Anzuzfragen schriftlich unter „Installateur“ bei der Verw. 13624

Photographengehilfe (Gehilfin) guter Retoucher, gesucht. Photo-Kieffer, Gregorčičeva 20. 13663

Lehrfräulein für Weißnähen werden aufgenommen. Wäschereisteller Kupnik, Slovanska 20. 12552

Per sofort wird ein Lehrling aus gutem Hause, mit guter Schulbildung für eine Gemischtwarenhandlung am Lande aufgenommen. Gute Behandlung, Kost und Quartier im Hause. Anzuzfragen bei Leopold Filipic, Zetale bei Rogatec. 13945

Solides, intelligentes, kinderliebendes Fräulein mit gut. Schulbildung wird zu 2uben gesucht. Kenntnis der slowenisch. und deutschen Sprache. Dr. Julius Bleck, Apotheker, Mariska Sobota. 13509

Kinderliebendes, solides Mädchen zu zwei Kindern von 5 u. 2 1/2 Jahren gesucht. Anfängerinnen bevorzugt. Anträge m. Photographie an Frau Mauro Paloe, Subotica, Save Teljeje ul. 67 erbeten. 13754

Tüchtige, brave Zahlkassierin wird sofort gesucht. Anfragen Kavarna „Rotovz“. 13786

Zur Führung eines kleinen Haushaltes besseres Mädchen gesucht, das kochen und einen Gemüsegarten instand halten kann. Eintritt 15. November. Zuschriften an Alois Wolf, Kermager, Prezice a. S. 13812

Wenn Sie sich nicht fürchten, die Wahrheit zu hören, dann lassen Sie mich sie Ihnen sagen.

Gewisse Tatsachen aus Ihrer Vergangenheit und Zukunft, finanzielle Möglichkeiten und andere vertrauliche Angelegenheiten werden Ihnen durch die Astrologie, der ältesten Wissenschaft der Geschichte, enthüllt. Ihre Aussichten im Leben über Glück in der Ehe, Ihre Freunde und Feinde, Erfolg in Ihren Unternehmungen und Spekulationen, Erbschaften und viel andere wichtige Fragen können durch die große Wissenschaft der Astrologie aufgeklärt werden.



Lassen Sie mich Ihnen frei aufsehenerregende Tatsachen voraussagen, welche Ihren ganzen Lebenslauf ändern und Erfolg, Glück und Vorwärtskommen bringen statt Verzweiflung und Mißgeschick, welche Ihnen jetzt entgegenstarren. Ihre astrologische Deutung wird ausführlich in einfacher Sprache geschrieben sein u. aus nicht weniger als zwei ganzen Seiten bestehen. Geben Sie unbedingt Ihr Geburtsdatum an, mit Namen und Adresse in deutlicher Schrift. Sie können wenn Sie wollen, 10 Dinar in Banknoten (keine Geldmünzen einschließen) mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Professor ROXROY, Dept. 8094 M, Emmastraat 42, Den Haag (Holland). - Briefporto 3 Dinar 12956

Vertreterinnen gesucht für Barverkauf an Privatpartien.

Angebote unter „Gute Geschäfte“ an die Verw. 13706

Funde - Verluste

Junger Wolfshund am 1. Okt. abends im „Ragerhof“ aufgelaufen. 18840

Attentatsche wurde in der Verwaltung der „Mariborser Zeitung“ vergessen. Abzuholen dort selbst.

Korrespondenz

Intell., alleinstehende Frau in mittleren Jahren wünscht mit einem Herrn bekannt zu werden. Anträge unter „Leidliche Witwe“ an die Verw. 13876

Sympathische, jüngere Witwe mit Wohnung wünscht erste Bekanntschaft mit sicher angestelltem Herrn od. Gewerbetreibenden. Alter Nebensache. Zuschriften erbeten unter „Gutberzig“ an die Verw. 13858

Ausländerinnen, reiche, wünscht glückliche Heirat. Einheitsrungen. Herren auch ohne Vermögen, sofort Auskunft. Stabrey, Berlin, Stolb'ch'rt. 18.

Junge, gänzlich unabhängige Grundbesitzerstöchter, bescheiden, sehr häuslich, in vorzüglichen Verhältnissen, wünscht zu heiraten. Nur charakterfesten Herren, die mich ebenso wie mein Vermögen zu schätzen wissen, kommen in Betracht. Anträge mit voller Adresse, unter „Erster Versuch“ an die Verw. 13488

Richard 3. Bin sehr besorgt.

Denke an mich. Bitte antworte meinen Brief. Innige Küße.

Seine Köchin sucht anständigen, älteren Herrn zwecks Ehe lernen zu lernen. Zuschriften unter „Gute Hausfrau 40“ an die Verw. 18836

Sympathischem Fräulein mit Wirtschaftsausbildung von 22 bis 30 Jahren bietet sich durch Heirat außergewöhnlich schöne Gelegenheit zu herrlicher Heirat und besser Zukunft, mit 20 Jahre alt, intelligent, und renommierten Unternehmer mit Vermögenswert über 2.500.000 Dinar, in schönem Orte Slovoniens. Erwünschtes Kapital 500.000 Dinar. Gest. seriöse Angebote mit Bild unter „Herrliche Heirat“ an die Verw. Strengste Diskretion! 13942

Tafeläpfel

Allen Herrschaften wie Obstkulturbesitzern zur gütigen Kenntnis, daß ich ab Samstag fortlaufend jeden weiteren Mittwoch und Samstag alle Sorten genügend ausgereifte, gebrockte sortierte Äpfel zu höchsten Konkurrenzpreisen in meinen Magazinen, zum sofortigen Export, gegen sofortige Bezahlung einnehme.

Da ich große Mengen Obst für Export benötige, erbitte vor Verkauf stets meine Angebote vorher gültig einzuholen, wo für ich bestens danke, und garantiere in jeder Hinsicht nur solide Bedienung zu. Hochachtungsvoll

H von Götlich

Obsterport, Maribor, Koroska cesta 126-128 a. 10382

Schmerz erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihre innigstgeliebte, unvergessliche Mutter, bezw. Großmutter u. Schwiegermutter, Frau

Helene Sinič, geb. Grah

Private

Samstag, den 4. Oktober 1930 um 1/3 Uhr früh, nach kurzem Leiden und versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, im 83. Lebensjahre gottgeben verschieden ist.

Das Leichenbegängnis der teuren Dahingeschiedenen findet Montag, den 6. Oktober 1930 um 15 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje aus statt. 13949

Die hl. Seelenmesse wird am Dienstag, den 7. Oktober 1930 um 7 Uhr in der St. Magdalenen-Pfarrkirche gelesen werden.

M a r i b o r, den 4. Oktober 1930.

Trauernde Familien:
Sinič Johann, Sinič Franz, Beneš u. Gassenburger

Wissen Sie schon

„TRIUMPH“ Pavel Nedog

färbt, putzt chemisch und wäscht die Stärkrägen wie neu. — Nur ein Versuch genügt

Gospoška ulica 33

Razlagova ulica 22

SCHERBAUM

- Luxus-Gebäck
- Semmeln
- Graham-Brot
- Korn-Brot
- Schwarz-Brot
- Bauern-Brot

wird gesucht, weil es sehr fein ist.
 haben Naturmilchzusatz, sind daher sehr nahrhaft.
 Idealbrot zur Erhaltung der Gesundheit, ist ärztlich empfohlen.
 aus reinem Kornmehl, ist sehr aromatisch.
 süß oder sauer, überall bekannt, da ausgezeichnet und gesund.
 ausgiebig, sehr haltbar und billig.

Mittagessen

6 und 10 Dinar, Weinmost 10,
 12 Din. Fremdenzimmer, Re-
 stauration „Pri toži“, Rozoška
 cesta 3. 18572

Kartonnagenfabrik
HERGO
 MARIBOR
 Rajčeva ulica 1
 5950 Telefon 24-72
 Übernahme sämtlicher in das Kar-
 tonagefach einschlägigen Arbeiten

„WARNERS“ weltbekannte MARKE!

Alleinverkauf 13770

Ulrichs Nachfolger Maria Sieber
 Mieder- und Handschuhgeschäft
 Maribor, Glavni trg 14, früher Gospoška ulica 9.



MODERNE STOFFE FÜR DAMENMÄNTEL UND KLEIDER.

GRÖSSTE AUSWAHL NEUESTER MUSTER IN TWEED UND SAIT

Prima Bohnäpfel

Maschanker und gemischte Ware,
 alles von 100 kg aufwärts u. waggon-
 weise, kauft zu besten Tagespreisen
 bahngestellt oder franko Magazin
 Maribor, Cvetična ulica 18

Exportgesellschaft
Mathe's, Suppanz & Co., Maribor

Fort mit Antenne u. Heizbatterie
 durch **NORA**
 4 Röhren - Neutodyn
 Netzanschluss-Empfänger

EUROPA LAUTSPRECHER
 FERNEMPFAHNG
 WELLENBEREICH
 300-3000 m
 OHNE SPULEN
 AUSWECHSELUNG
 ALLEREINFACHSTE
 BETRIEBUNG
 DURCH GEEICHTE
 STATIONSSKALA

FORM K4W (WECHSELSTROM) MK
 FORM K4S (GLEICHSTROM) MK

NORA-RADIO GMBH • BERLIN • CHARLOTTENBURG 4

Vertretung: Wipplinger, Jurčičeva 6

Vornehme und geschmackvolle Anfertigung

eleganter Damenkostüme, Mäntel und Kleider
Modesalon J. Zidarič, Maribor
 Stolna ulica 5 13932

ACHTUNG!

Ich gebe dem P. T. Publikum bekannt, daß ich das Gast-
 lokal „VINSKI HRAM“ in der Vetrinjska ulica 2, übernom-
 men und dasselbe in „GOSTILNA SPLIT“ umgetauft habe.
 Ausgeschenkt werden echte Dalmatiner, (eigenes Produkt)
 sowie die besten steirischen Weine, zu den billigsten Preisen.
 Täglich Seefische, kalte und warme Speisen! Es empfeh-
 len sich der Wirt Martin Jovanović und die Köchinnen Anna
 Marin und Matilde Kresnik. — Abonnenten werden aufge-
 nommen! 13871

Ausgewählte

PELZMÄNTEL

und

VERBRÄMUNGSFELLE

in bester Qualität zu den billigsten Preisen von der
 IPA (Internationalen Pelzwarenausstellung) Leipzig
 soeben eingetroffen. Auch in Haar-Hüten sowie
 modernen Sportkappen große Auswahl.

Bitte, besichtigen Sie mein Lager,
PELZHAUS K. GRÄNITZ
 Gospoška ulica 7 13835

Wissen Sie schon?

Daß man Grabkränze aus Kunstblumen,
 Blumensträuße, Kunstblumen für Kir-
 chendekorationen und Hausschmuck in
 schönster Ausführung und zu billigsten
 Preisen bei **Rosa Jonas, Maribor**,
 Rajčeva ul. 2 bekommt. 3854

Großer Weinkeller

in der Nähe des Hauptbahnhofes mit mehrjährigem
 Pachtvertrag zu mieten gesucht. — Schriftliche An-
 träge mit Angabe der Länge, Breite und Höhe des
 Kellers und des Mietzinses an

K. Hausmaninger, Weinkellerer
 Maribor 1391

GESCHAFTS-ÜBERNAHME!

Gebe dem geehrten P. T. Publikum von Maribor und Umgebung
 bekannt, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters, Herrn **Vaclav**
HEM, feine Herren- und Uniformschneidererei übernommen habe. Bis zur
 Uebersiedlung in das Stadtzentrum führe ich das Geschäft in unserem
 Hause, Nova vas, Vrtna 2 (Autobushaltestelle) weiter und nehme da gerne
 alle Aufträge entgegen. 13620

VACLAV EHM'S NACHFOLGER EDUARD EHM.

Feine Herren- und Uniformschneidererei, gegründet 1896.

Für den Schulbeginn

Billigste und beste Einkaufsquelle aller Bedarfsartikel. Kinderstrümpfe von
 Din. 5.— aufw., Männersocken von Din. 5.— aufw., Damenstrümpfe von
 Din. 7.—, mit Seidengriff von Din. 12.—, prima Florstrümpfe von Din. 17.—
 aufw., Spitzen und Schlingereien per Meter von Din. 1.— aufw.
 Schulrucksäcke von Din. 15.— aufw., Schultaschen (Mappen) aus prima
 Ledertuch Din. 35.—, Schulmappen aus prima Leder Din. 60.—, Federpe-
 nale von Din. 3.50 aufw., Schulwesten aus reiner Schafwolle von Din. 48.—
 aufw., Kleider, gestrickt, eigener Erzeugung, von Din. 100.— aufw.
 Sämtliche Zwirne, Stick- und Schlingwollen, Nadeln, Knöpfe und sonstige
 Kurzwaren zu konkurrenzlosen Preisen. 11667

Exportna hiša „LUNA“, Maribor, Aleksandrova c. 19

Englische Herrenstoffe
 Mantelstoffe
 Waschsamt
 Lindenersamt 12304
 Barchente
 Flanelle
 sämtliche Herbst- und
 Winterwaren billigst bei
SRECKO PINJLA,
 Maribor, Gospoška 5